



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien

SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA)

e.V.,

Landesverband Berlin

Sachbericht 2023



Personalstruktur 2023

Vorstand

Im Dezember 2023 wählten die Mitglieder einen ehrenamtlichen Vorstand, der sich aus drei Personen zusammensetzt und für ein Jahr amtiert. Auch im Jahr zuvor setzte sich der Vorstand aus drei Personen zusammen, allerdings hat hier eine Person die Vorstandsarbeit verlassen und eine neue Alleinerziehende Aufgaben übernommen.

Vorstandssitzungen fanden monatlich statt, überwiegend online.

Hauptamtliche und Honorarkräfte

2023 waren sieben hauptamtliche Mitarbeiter*innen bei SHIA tätig. Alle Stellen wurden aus öffentlichen Mitteln (Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie/SenBJF, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung/SenWGFG, Bezirksamt Pankow/Abteilung für Frauen und Gleichstellung) gefördert. Bei der Mehrheit der Stellen handelt es sich um Teilzeitstellen.

Darüber erhält SHIA Unterstützung durch 14 Honorarkräfte und elf Ehrenamtliche. Honorarkräfte sind unter anderem im Arbeitsbereich Familienbildung aktiv und in der Kinderbetreuung. Ehrenamtlich unterstützt wird der Verein, neben dem Vorstand, in den Bereichen Freizeitangebote für Einelternfamilien, durch Referent*innen bei Infoveranstaltungen, bei Vernetzungstreffen, Beratungen zum Familienrecht und handwerkliche Unterstützung.



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternerfamilien



Projekt Familienbildung

Sachbericht

Sachbericht Familienbildung

Träger: SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V.,
Landesverband Berlin / Rudolf-Schwarz Str. 31, 10407 Berlin

Projekt: Familienbildung

Berichtszeitraum: 1.1.2023 – 31.12.2023

1. Kurzbeschreibung des Trägers

Die 1990 gegründete SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V. setzt sich für die Stärkung, Gleichstellung und Chancengleichheit von Einelternfamilien ein, damit ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist. Unser Ziel ist es, ein realistisches Bild von Einelternfamilien zu fördern, das deren individuelle Stärken und Potenziale zubilligt. Wir fordern die Wertschätzung, Anerkennung und Förderung von Alleinerziehenden und ihren Kindern als gleichberechtigte Familienform ein. Als Anlaufstelle für Kontakt und Beratung bieten wir Alleinerziehenden die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Durch thematische Kurse, begleitete Selbsthilfegruppen und offene Gruppentreffen berücksichtigen wir die spezielle Lebenssituation von Einelternfamilien. Unsere Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und die Beteiligung in Gremien verankern uns sozialräumlich im Bezirk Pankow und darüber hinaus in ganz Berlin. Als anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied verschiedener Verbände, wie dem PARITÄTISCHEN, Wohlfahrtsverband Berlin und der Berliner Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände setzen wir uns für die Förderung Eltern in schwierigen Situationen ein, um ihre Erziehungskompetenz zu stärken.

Unsere Angebote umfassen Familienbildung und Einzelberatungen zu verschiedenen Themen wie Sozialhilfe, psychosoziale Unterstützung, Rechtsfragen, Erziehung und ergänzende Kinderbetreuung. Wir fördern die Selbsthilfe und bieten praktische Unterstützung im Alltag. Durch die Vermittlung von fundiertem Wissen stärken wir Eltern in ihrer Interessenvertretung und Handlungsfähigkeit. Ziel ist es, Benachteiligungen aufgrund sozialer oder individueller Umstände abzubauen. Kinderbetreuung ist integraler Bestandteil unserer Veranstaltungen.

Wir legen großen Wert auf die bessere Vereinbarkeit von Familienarbeit und Berufstätigkeit. Von 1993 bis 2011 haben wir Alleinerziehende durch Kinderbetreuung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Kitas und Horts bei der Existenzsicherung unterstützt. Die Betreuung umfasste pädagogische Schwerpunkte wie Umwelterziehung, Medienpädagogik, Ernährung und interkulturelles Verständnis. Von 2014 bis 2019 haben wir erneut ergänzende Betreuung als Dienstleistung angeboten.

Unsere Mitarbeiterinnen bei SHIA bilden sich kontinuierlich weiter, um die Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Angebote sicherzustellen. Wir überprüfen regelmäßig die Bedarfe, um unsere Dienstleistungen entsprechend anzupassen. SHIA bekennt sich zu den Prinzipien der Transparenten Zivilgesellschaft.

2. Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt beinhaltet die Konzipierung, Bewerbung, Durchführung und Weiterentwicklung von Angeboten der Familienbildung für Alleinerziehende / Einelternfamilien auf der Grundlage des SGB VIII (insbesondere §§ 1,16,17,18), insbesondere

- zur eigenverantwortlichen Entwicklung von Lösungen in schwierigen Situationen (zum Beispiel bei Trennung, Etablierung neuer Familienformen, Alleinverantwortung für die materielle Existenz der Familie und Kindererziehung, Problemen beim/im Umgang und Unterhalt, Erwerbslosigkeit, Problemen der Vereinbarkeit von Kindererziehung und Erwerbstätigkeit, Diskriminierung durch Behörden, Schwierigkeiten durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher kultureller Kontexte)
- zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- zur Initiierung von Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne von Selbstwirksamkeit
- zur täglichen Aufgabenbewältigung
- zur Familienfreizeit und -erholung
- Vereinbarkeit von Familie, Erwerbstätigkeit / Aus- und Weiterbildung und Freizeit
- Vernetzung von Alleinerziehenden (auch über die digitale Pinnwand des SHIA-Padlets)
- Vermittlung von Informationen zum Beispiel über aktuelle Transferleistungen, Notbetreuung, Thema Wohnen, Urlaub, Verweisberatung mittels verschiedener Medien: Webseite, zweimonatlicher Newsletter, Facebook, Telefon, E-Mail, Flyer, Publikationen)

3. Ziele und Zielgruppen

Die Zielgruppe von SHIA sind alleinerziehende Eltern. Das sind ledige, geschiedene, getrenntlebende und verwitwete Mütter und Väter mit ihren Kindern, die in Berlin leben.

3.1 Bildungs- und Beratungsziele

Ziel der Angebote der Familienbildung von SHIA ist es, alleinerziehenden Müttern und Vätern breitgefächerte, alltagsorientierte Unterstützung zu bieten und sie zur eigenverantwortlichen Entwicklung von Lösungsstrategien in schwierigen Situationen zu ermutigen.

Insbesondere handelt es sich um:

- nachhaltige Stärkung von Einelternfamilien in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld
- Prävention, Minderung und Kompensation von struktureller Benachteiligung
- Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen
- soziale und berufliche Integration bzw. Stabilisierung
- (Weiter)Entwicklung sozialer, praktischer, kommunikativer Kompetenzen
- Wahrnehmung von Handlungsoptionen, um gesellschaftliche Rahmenbedingungen mitzugestalten bzw. Stärkung der Fähigkeit, eigene Interessen zu vertreten
- Prävention / Minderung familiären Konfliktpotentials
- Stärkung des Selbstwertgefühls von Eltern und Kindern, die Einelternfamilie als eine von verschiedenen und gleichwertigen Familienmodellen zu leben

3.2 Zielgruppen

Zielgruppen der Angebote der Familienbildung von SHIA sind

- alleinerziehende Mütter und Väter:
 - unabhängig von ihrer soziokulturellen Herkunft
 - die sich in unterschiedlichen Lebensphasen befinden (mit Kindern unterschiedlichen Alters, in der Elternzeit, in Ausbildung Befindliche, Erwerbstätige, Erwerbslose, im Übergang zum Alleinerziehend-Sein, als etablierte Einelternfamilie)
 - vorrangig Frauen, da sie überproportional die Alleinerziehenden stellen
- Schwangere, die alleinerziehend sein werden
- Kinder aller Altersgruppen aus Einelternfamilien (Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder, pubertierende Kinder)
- Multiplikator*innen sowie fachspezifische Ebene (z.B. in Gremien / Arbeitsgruppen auf familienpolitischer Ebene)

4. Angebotsformen

Angebote der Familienbildung von SHIA erfolgen in folgenden Formen

- Einzelberatungen (Rechtsberatung, psychosoziale Beratung, Erziehungsberatung, Mediation, Medienberatung)
- Auskünfte und ggf. Vermittlung in andere Projekte und andere Einrichtungen und an andere Einrichtungen
- Gruppenarbeit, offene Treffs
- Einzelveranstaltungen / Informationsveranstaltungen / Tagesseminare
- Familienreisen mit Bildungsanteil
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Einzelangaben zu den Angebotsformen:

Angebot	Häufigkeit und Dauer
Einzelberatung (persönlich, telefonisch, digital)	
o Beratung Familienrecht	monatlich / 17:30 – 19:30 Uhr monatlich / 16 – 17:30 Uhr monatlich / 16 – 18:00 Uhr
o psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisen- und Konfliktsituationen	nach Bedarf + Terminvereinbarung
o Erziehungsberatung	nach Bedarf + Terminvereinbarung
o Mediation	nach Bedarf + Terminvereinbarung
Auskünfte, Vermittlung und Verweisberatung	
o telefonische, persönliche und elektronische Auskünfte u.a. zu Angeboten der Familienbildung, Familienfreizeit, Familienreisen, Wohnen, Kinderbetreuung im Notfall, neuen Gesetzen, Vermittlung in andere Beratungsstellen bzw. Institutionen	nach Bedarf, täglich während der Öffnungszeiten
o telefonische, persönliche und elektronische Auskünfte zu SHIA-Angeboten der Familienbildung (Veranstaltungen & Beratung), SHIA-Informationsmaterialien, zu Angeboten anderer SHIA-Projekte	nach Bedarf, täglich während der Öffnungszeiten
Gruppenarbeit	
o Sonntagsfrühstück (offener Treff) als Präsenzangebot	11 x im Jahr / 10 – 13 Uhr
Offene Treffs	
o Stammtisch für Alleinerziehende als Präsenzangebot	7 x im Jahr, ca. 2,5 – 3 h
Seminare / Einzelveranstaltungen	
o Tagesseminare / Workshops / Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen in Form von Präsenzangeboten oder digitalen Angeboten	7 x im Jahr, je 1,5 bis 5 h
o Sonntagsausflüge	6 x im Jahr, je 3 – 3,5 h
o Naturbegleitungen	9 x im Jahr, je 2 h
o Infoabende für Single-Schwangere „Den Anfang allein meistern.“	3 x im Jahr, je 2 h
o „Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?“	2 x im Jahr, je 3 h
o Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort – Information und Austausch“	4 x im Jahr, je 2 h
o Forum Sorge- und Umgangsrecht	2 x im Jahr, je 2 h
o Vernetzungstreffen für Solomütter nach Samen-	8 x im Jahr, je 2 h

Angebot	Häufigkeit und Dauer
spende	
Öffentlichkeitsarbeit	
o digitaler Versand von Einladungen zu Veranstaltungen	zu allen Veranstaltungen
o Handzettel zu Veranstaltungen, Aushänge	zu allen Angeboten
o Plakate, Pressemeldungen	zu ausgewählten Angeboten
o elektronischer Newsletter	alle 2 Monate
o Beiträge in sozialen Medien	zu allen Angeboten
o Website	ständige Aktualisierung von Angeboten und wichtigen Infos für Alleinerziehende (insbesondere Startseite, Veranstaltungskalender und Infothek)
o Netzwerkarbeit in politischen Gremien	<p>Netzwerk der SHIA- und VAMV-Landesverbände Berlin und Brandenburg</p> <p>Berliner Beirat für Familienfragen</p> <p>Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Berlin</p> <p>Arbeitsgemeinschaft Zuwendungsempfänger Familienbildung/-erholung bei SenBJF</p> <p>AK Freiwilliges Engagement / DER PARITÄTISCHE Berlin</p> <p>AK Familienbildung/Familienstärkung / DER PARITÄTISCHE Berlin</p> <p>Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte</p> <p>FuA-Fallteam Pankow Süd (Fall unspezifische Arbeit) / BA Pankow</p> <p>Netzwerk Frühe Hilfen</p> <p>Netzwerkrunde Familien- und Nachbarschaftszentren Pankow</p> <p>Steuerungsgremium Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg</p> <p>Steuerungsgremium Netzwerk Alleinerziehende Pankow</p>
Weitere Arbeitsformen	
o Koordinierung von Kinderbetreuung zu den Präsenzveranstaltungen	als Bestandteil jeder Präsenzveranstaltung der Familienbildung

5. Personelle Ressourcen innerhalb des Projekts

Status	Qualifikation/ Funktion	Beschäftigungsumfang
<u>Hauptamtliche MA:</u>		
1	Dipl. Ethnologin, prom. Sozialwissenschaftlerin / Geschäftsführerin	33 h / Woche (regulär) <ul style="list-style-type: none"> • zusätzlich 3 h (Jan – April)
1	Mag. Soziologie / Geschäftsführerin	33 h / Woche (regulär) <ul style="list-style-type: none"> • zusätzlich 3 h (Aug – Dez)
1	Dipl. Sozialwissenschaftlerin / Projektleiterin Familienbildung	30 h / Woche (Jan - Dez) <ul style="list-style-type: none"> • vom 01.01.23 – 15.07.23 durchgehend in AU mit BEM im Hamburger Modell von 15.02.23 bis 15.07.23 mit häufigen Unterbrechungen durch AU, von 16.07.23 bis 12.11.2023 immer wieder für einige Tage AU, Krankenhausaufenthalte und Urlaub, ab 13.11.23 – 31.12.23 (mehrmals verlängert) wieder AU/ambulante Reha
1	Buchhalterin	8 h / Woche (regulär) <ul style="list-style-type: none"> • zusätzlich 2 h (Jan – März) • zusätzlich 6 h (April – Dez)
1	Projektunterstützung durch Beschäftigte aus einem anderen Projekt	3 h / Woche (Jan – Feb)
<u>Freiberuflich tätige Honorarkräfte</u>		
1	Leitung Sonntagsfrühstück	4,5 h / (11 Termine)
1	Dipl. Sozialarbeiterin, Masterstudiengang Biografisches und Kreatives Schreiben	6 h / (2 Termine)
1	Erzieherin / Erziehungsberaterin (Leiterin Workshop)	2 h (1 Termin)
1	Klinische Sozialarbeiterin/ Kinderwunschberaterin (Leiterin Vernetzungstreffen Solomütter)	2 h (8 Termine)
1	Medien-Beraterin (Leitung Infoabend)	2 h (1 Termin)
1	Beraterin vom Betreuungsverein / Volkssolidarität	2 h (1 Termin)
1	Beraterin Netzwerkagentur GenerationenWohnen	2 h (1 Termin)
2	Rechtsanwältinnen / Forum Sorge- und Umgangsrecht	2 h (2 Termine)
4	Kinderbetreuung bei SHIA-Veranstaltungen	73 h
1	Unterstützung in der Verwaltung und Veranstaltungsorganisation (Vertretung wegen AU der Projektleitung)	Juni - September
<u>Ehrenamtliche MA:</u>		

3	Vorstandsmitglieder	nach Bedarf
3	Beratung (Familienrecht)	30 - 40 Min (161 Termine)
1	handwerkliche Arbeiten	2 h a 4 Termine
2	Stammtischverantwortliche	ca. 3 h (7 Termine)
1	Vernetzungstreffen Solomütter	2 h (8 Termine)
1	Sonntagsausflug	3 h (6 Termine)
<u>Sonstige MA: durch Synergieeffekte anderer SHIA-Projekte, Externe oder Kooperationen</u>		
1	Forum Umgangs- und Sorgerecht	2 h (2 Termine)
1	Spaziergänge in der Stadtnatur	2 – 3 h (9 Termine)
1	Referent*innen bei Infoveranstaltungen	2 h (7 Termine)

6. Regelmäßige Öffnungszeiten

	Uhrzeit	Anmerkungen
Mo	10 – 15 Uhr (Bürozeiten) darüber hinausgehend: 17 – 19 Uhr 16.30 – 18.30m 17.30 – 20.30 Uhr	Infoveranstaltungen Forum Sorgerecht 1 x Monat (Beratung Familienrecht)
Di	10 – 15 Uhr (Bürozeiten) darüber hinausgehend: 18 - 20.30 Uhr	1 x im Monat (Beratung Familienrecht)
Mi	12 – 17 Uhr (Bürozeiten) darüber hinausgehend: 17 – 19 Uhr 17 – 19 Uhr 16 – 18.40 Uhr 16 – 18 Uhr	Einzel-Infoveranstaltungen Infoabende für Single-Schwangere 1 x Monat (Beratung Familienrecht) 1 x Monat (Beratung Familienrecht)
Do	10 - 15 Uhr (Bürozeiten) darüber hinausgehend: 15.30 – 18 Uhr 17.30 – 19.30 Uhr 20.15 – 21.45 Uhr 16.30 – 18.30 Uhr	Infoveranstaltungen Forum Umgangsrecht
Fr	10 – 13 Uhr (Bürozeiten) darüber hinausgehend: 16 – 18 Uhr ab 20 Uhr	Einzelveranstaltungen 1 x Monat (Stammtisch für Alleinerziehende)
Sa	nach Bedarf (z.B. Tagesseminare, Einzelveranstaltungen) zum Beispiel: 10 – 16 Uhr / 17 – 20 Uhr 15 – 18 Uhr	Workshop „Kreatives Schreiben“
So	nach Bedarf (z.B. Veranstaltungen) auch andere Öffnungszeiten und Orte zum Beispiel: 10 – 13 Uhr	1 x im Monat (Sonntagsfrühstück)

Schließzeiten: 24. bis 31. Dezember 2023

7. Erfolgskontrolle – Erfolgssicherung

Selbstverständlich führen wir regelmäßig Erfolgskontrollen über verschiedene Formen der Evaluation durch, um sicherzustellen, dass unsere Ziele erreicht und Verbesserungspotenziale identifiziert werden können. Dazu gehören unter anderem die Auswertung von Teilnahme-Statistiken und der Austausch mit anderen Projekten.

7.1 Formen der Evaluation / Qualitätskontrolle (z.B. Kundenbedarfserhebung, Angebotsplanung, Leistungsprofilerstellung, Zeiterfassung)

- Führen und Auswerten von Teilnahme-Statistiken bei Veranstaltungen, Beratungen
- Monatliche Erfassung von Angebotsstunden
- Fortlaufende Ermittlung des Angebotsbedarfs in Einelternfamilien und darauf basierende Angebotsplanung (Beibehaltung bewährter Formate, Entwicklung neuer Angebote)
- Befragung von Kurs- und Gruppenteilnehmenden in Form von Rückmeldung / Fragebögen hinsichtlich der Angebotsqualität sowie deren Auswertung
- Ggf. Entwicklung neuer Beratungsstandards
- Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (PQ-Sys) / 1. Stufe (Organisationscheck) und 2. Stufe (internes Review) bestanden
- Erfassung und Aktualisierung von Unterlagen / Formularen zur Qualitätssicherung
- Erstellung und Überprüfung einer wirkungsorientierten Erfolgskontrolle (WICO)

7.2 Informations- und fachlicher Austausch innerhalb des Projekts (Formen & Häufigkeit/Dauer)

Art	Umfang
kollegiale Beratung	bei Bedarf
Dienstberatung	14tägig, ca. 2,5 Stunden
Weiterleitung von Infos, Studien u.a.	laufend
Aufbau / Anwendung eines QM-Systems	fortlaufend
Supervision	eingeworbene Drittmittel für 5 Termine vorhanden (2 Termine in 2023)

7.3 Weiterbildungsteilnahme der Projekt-MA

WB-Inhalt	Träger	Umfang der WB	Anzahl der TN aus dem Projekt
Programm Senios4Juniors	Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung e.V.	3 Tage	1
Online-Software für Newsletter	Paritätischer Gesamtverband	2 h	1
Einführung in Wordpress	Grafikerin Annette Filiz	2 mal 1,5 h	3
Teilnahme an Tagungen			
4. Kinderschutzkonferenz Pankow	BA Pankow (Abteilung Jugend und Familie)	6,5 h	1
Stärkung der sozialen Unternehmen in Berlin Pankow – Was braucht der Bezirk	Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)	4 h	1
11. Netzwerktreffen Personalmarketing „Mitarbeiter*innen binden mit Design Thinking“	Paritätische Akademie Berlin gGmbH	3 h	1
Netzwerktreffen Neue Arbeitswelten	Paritätische Akademie Berlin gGmbH	3 h	1

Wie NPOs KI für ihre tägliche Arbeit nutzen können	Haus des Stiftens	1 h	1
--	-------------------	-----	---

8. Formen der Öffentlichkeitsarbeit (bezieht sich nicht nur auf die eigene Zielgruppe)

- Einheitliches Corporate Design
- viermalige Herausgabe eines elektronischen SHIA-Newsletters (ca. 7 Seiten)
- Anzeigenschaltung in Zeitungen und Zeitschriften
- Erarbeitung von Falblättern / Handzetteln / Aushängen / Plakaten
- Versand von Bestellungen (gedruckte Flyer zu verschiedenen Themen, Veranstaltungsprogramm, SHIA-Postkarte, Broschüre) sowohl an Alleinerziehende (kleine Stückzahl) als auch an Institutionen (große Stückzahl)
- kontinuierliche Pflege der SHIA-Webseite
- Kommunikation mit weiteren Einrichtungen in familienrelevanten Unterstützungsbereichen und Verlinkung mit deren Webseiten
- Posten auf der SHIA-Facebook- und Instagram-Seite
- Teilnahme an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und Veröffentlichung der Ergebnisse auf der SHIA-Website
- Jährliche Aktualisierung der Einträge in der Transparenzdatenbank der Berliner Finanzsenatsverwaltung
- Einträge in elektronische Datenbanken und in bezirkliche „Familien-Wegweiser“
- Medienarbeit (Interviews und Interviewvermittlung)
- Lobbyarbeit bei Politiker*innen, Parteien und Stiftungen
- Kontakte zu weiteren öffentlichen Stellen:
 - Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
 - Bezirksämter
 - JobCenter
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen & Tagungen mit Inputs / Kurzvorträgen
- Unterstützung von Studierenden und Forschungseinrichtungen
- Mitgliederwerbung
- Beratung und Vermittlung in andere Fachberatungsstellen
- Darstellung der Angebotsstruktur bei telefonischen, persönlichen und elektronischen Anfragen

9. Formen der Zusammenarbeit

Aufgrund unvorhergesehener und langer Krankheitsfälle haben viele Formen der Zusammenarbeit unter der Unterbesetzung bei SHIA gelitten. Da die Mitarbeiterin, die auch für politische Aktivitäten verantwortlich ist, mehrere Monate ausgefallen war, fehlten die personellen Ressourcen, um das für SHIA so wichtige politische Engagement aufrecht halten zu können, da für uns die Angebote der Familienbildung, die sich direkt an die Eltern wenden, im Vordergrund standen.

Dies Zusammenarbeit im sozialen Umfeld und mit anderen Projekten/Einrichtungen oder andere Kooperationsformen wie mit der Stiftung Alltagsheld*innen spielte sich beispielsweise telefonisch und im schriftlichen Austausch ab, nicht jedoch in Teilnahme an Treffen oder Sitzungen.

9.1 in Gremien:

mit wem	in welcher Form	wie oft
Arbeitsgemeinschaft Zuwendungsempfänger Familienbildung/-erholung bei SenBJF	Austausch und Informationsweitergabe	2 x Jahr

Landesprogramm Alleinerziehende: Trägerrunde	Austausch und Informationsweitergabe	1 x Jahr
Berliner Beirat für Familienfragen	Teilnahme an Sitzungen, Familien-Foren, Mitarbeit an Stellungnahmen	3 x Jahr
Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte	Austausch und Informationsweitergabe	2 x Jahr
Bündnistreffen GutesWohnen4AlleinErziehende (GW4AE)	Austausch und Informationsweitergabe	1 x Jahr
Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Berlin	Austausch und Informationsweitergabe	1 x Jahr
Steuerungsgremium Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg	Austausch und Informationsweitergabe	1 x Jahr
Steuerungsgremium Netzwerk Alleinerziehende Pankow	Netzwerktreffen UAG Lobbyarbeit	1 x Jahr

9.2 Fachöffentlichkeit:

mit wem	in welcher Form	wie oft
Gleichstellungsbeauftragte (Bezirksamt Pankow)	- Information, Beratung und Unterstützung zur Aufrechterhaltung der SHIA-Struktur - Austausch über Veranstaltungen, Angebote, Aktionen	mehrmalige Kontakte
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (später ASGIVA) und Landeskoordinierende für Alleinerziehende und Träger der bezirklichen Koordinierungsstellen	Gespräche / Austausch zur Einrichtung von bezirklichen Anlaufstellen für Alleinerziehende	mehrmalige Kontakte

10. Statistik

Einzugsbereich

Wohnbezirk	46 %
andere Bezirke	53 %
Brandenburg	1%

Besucher*innenstruktur; alle Besucher*innen

Besucher*innen aus Zwei-Eltern-Familien	1 %	davon werdende Eltern	%
Besucher*innen aus Ein-Eltern-Familien	99 %	davon werdende Eltern	4 %

Besucher*innenstruktur (Erwachsene); alle Besucher*innen

Männlich	4 %
Weiblich	96 %

Besucher*innen aus Zwei-Eltern-Familien

Familien mit Kleinkindern	%	davon Familien mit Migrationshintergrund	
Familien mit Klein- und Schulkindern	%	davon Familien mit Migrationshintergrund	
Familien mit Schulkindern	%	davon Familien mit Migrationshintergrund	

Besucher*innen aus Ein-Eltern-Familien

Familien mit Kleinkindern	54 %	davon Familien mit Migrationshintergrund	16 %
Familien mit Klein- und Schulkindern	12 %	davon Familien mit Migrationshintergrund	19 %
Familien mit Schulkindern	33 %	davon Familien mit Migrationshintergrund	13 %

Anmerkung: Bei den Kriterien Einzugsbereich, Migrationsgeschichte und Alter der Kinder handelt es sich um Schätzwerte, da wir eine Vielzahl der Veranstaltungen online durchführten und diese Kriterien dabei nicht erheben.

10.1 Teilnahmestatistik für einzelne Angebotsformen:

Angebote	Anzahl der durchgeführten Termine	Teilnehmende		
		Erwachsene		Kinder u. Ju- gendl.
		männlich	weiblich	
Offene Arbeit				
Sonntagsfrühstück & Picknick	11	1	73	82
Stammtisch für Alleinerziehende	7	4	19	1
Sonntagsausflüge	6		17	19
Einzelberatung (auch telefonisch)				
Beratung Familienrecht	36	6	157	58
Psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisen-	4		4	
Erziehungsberatung	1		1	
Mediation	1	1	1	
Auskünfte und Vermittlung (auch telefonisch und online)				
zu Angeboten der Familienbildung, Freizeit, Blogs, Reiseumöglichkeiten, Wohnungssuche, Unterbringung Kinder in Notsituationen, Eltern-Kind-Kur, neuen Gesetzen, Gruppen zu spez. Themen o. in bestimmten Bezirken, Stipendien für Alleinerziehende, Podcasts usw.	tägl. zu Öffnungszeiten	22	228	
Zu SHIA-Angeboten der Familienbildung (Veranstaltungen & Beratung), SHIA-Informationsmaterialien, zu Angeboten anderer SHIA-Projekte	tägl. zu Öffnungszeiten	ca. 13	ca. 537	
Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshop, Tagungen				
Naturbegleitung – Entspannung und Achtsamkeit / Gruppenbegleitung	9	1	25	23
Workshop „Kreatives Schreiben“	2		10	6
Veranstaltung (online): „Wie kann ich mein Kind beim Übergang in Kita und	1		3	3

Vernetzungstreffen für Solomütter nach Samenspende	8		57	37
Online-Infoveranstaltung „Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten“	1		4	
Online-Infoveranstaltung „Meine eigene Vorsorge / Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung“	1		18	
Online-Infoveranstaltung „Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?“	2	1	7	8
Online-Infoveranstaltung „Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort – Information und Austausch“	4	1	29	27
Online-Infoveranstaltung „Alternative Wohnformen für Alleinerziehende“	1	1	18	
Infoabend für Single-Schwangere „Den Anfang allein meistern“	3		9	
Veranstaltung Forum Sorge- und Umgangsrecht	1	1	5	6
Online-Veranstaltung Forum Sorge- und Umgangsrecht	1		5	

11. Finanzierung des Projekts – Entwicklung der vergangenen Förderjahre

	2021	2022	2023
1. Landesmittel	122.703,00	126.616,69	115.495,76
2. Mitgliederbeiträge (Eigenmittel)	4.826,60	4.030,50	4.137,50
3. Teilnahmebeiträge (Gruppen, Kurse, Veranstaltungen; für Wochenendreise(n))	1.921,00 1.585,00	1.632,00	1.036,50
4. Sonstige Eigenmittel	531,00	-----	-----
5. Spenden	-----	-----	-----
6. geldwerte Sachleistungen	-----	-----	-----
7. geldwerte Arbeitsleistungen (EA + Synergieeffekte mit anderen SHIA-Projekten)	7.517,50	7.965,00	3.870,50
8. Drittmittel:	267,50 (JugendKulturService, Zuschuss für Wochenendreise 139,95 und Honorarkosten für eine Online-Infoveranstaltung) 2.280 Euro (Stiftung „Alltagsheld*innen“) Projekt „Aufatmen in der Pandemie“ trotz Bewilligung Antrag zurückgezogen wegen zu geringer Anmeldungen 400 Euro (Deutscher Familienverband) Gruppenreise „Familien in Fahrt“ 100 Euro (VAMV Berlin e.V.) Gruppe „Elternzeit nutzen“	400 Euro (Deutscher Familienverband) Gruppenreise „Familien in Fahrt“ 2.227,21 Euro FUA-Projekt (Bezirksamt Panikow) „Mehr Freude & weniger Stress in Familien / Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“ 1.617,77 Euro FUA-Projekt (Bezirk-samt Panikow) „Online-Beratung – Medien im Familienalltag“ 2.861,95 Euro PS-Sparen und Gewinnen (SenBJF) Kauf von 2 PC,s, 1 Laptop, Einrichtung & Software	-----

13. Einschätzung des Projektverlaufs (Zielerreichung, personelle/räumliche/materielle/finanzielle Ausstattung/Erläuterung zu Einnahmen und Ausgaben, Entwicklungen und Perspektiven)

SHIA hat auch im Jahr 2023 erfolgreich arbeiten können, allerdings kam es aufgrund von Personalwechseln und langen krankheitsbedingten Ausfällen zu einer Reduktion von Angeboten, wie beispielsweise die Weihnachtsfeier oder der Wohlfühltag, die bei den Alleinerziehenden sehr beliebt sind.

13.1 Zielerreichung

Im Jahr 2023 unterstützte das Projekt „Familienbildung“ durch die Förderung sozialer Kontakte und den Austausch mit anderen Familien alleinerziehende Eltern. Sie konnten ihre persönliche Situation reflektieren und neue Perspektiven entwickeln. Wir boten Unterstützung bei Erziehungsfragen, bei der Bewältigung von finanziellen Belastungen und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Treffen und Workshops organisierten wir auch Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten für die Familien, um den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Durch die ganzheitliche Förderung von Eltern und Kindern konnten wir langfristig positive Veränderungen in den Familien erreichen.

Unser Projekt „Familienbildung“ war ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von alleinerziehenden Familien und zur Verbesserung ihrer Lebensqualität. Wir möchten auch in Zukunft weiterhin mit unseren Angeboten dazu beitragen, dass alleinerziehende Eltern Unterstützung und Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung erhalten.

Krankheitsbedingt gab es 2023 einige Einschränkungen, was die Durchführung von Angeboten von SHIA betraf. Durch verschiedene Ansätze konnten wir trotz allem kontinuierlich arbeiten und vor allem die Angebote für Alleinerziehende aufrechterhalten. Die politische und die Netzwerkarbeit haben wir reduzieren müssen, hoffen aber, sie im Jahr 2024 wieder intensivieren und regelmäßig daran teilhaben zu können. SHIA hat seine Aufgaben wahrnehmen können, durch:

- Engagement von Honorarkräften
- Kooperation mit anderen Vereinen und Trägern
- Verweisberatungen

Beratung

Die tägliche Beratung nahmen neben Alleinerziehenden auch Paare in der Trennungsphase sowie Multiplikator*innen (z.B. Jugendamt, Sozialarbeiter*innen anderer sozialer Einrichtungen) in Anspruch. Die vor allem telefonischen und elektronischen Anfragen bezogen sich auf Angebote der Familienbildung, Wohnungssuche und Möglichkeiten gemeinsamen Wohnens, preiswerten Familienurlaub inklusive finanzielle Zuschüsse, Unterbringung von Kindern im Fall der Abwesenheit der Mutter/des Vaters (Betreuung in Notsituationen), Eltern-Kind-Kur, Stipendien für Alleinerziehende, neue Gesetze und Gruppen zu spezifischen Themen oder in bestimmten Bezirken. Aufgrund begrenzter eigener Kapazitäten gab es eine umfangreiche Verweisberatung auch für psychosoziale und -Erziehungsberatung. Zudem verwiesen wir auf zum Bedarf passende (SHIA)-Podcast-Folgen sowie Blogs und Infomaterialien anderer Einrichtungen.

Beratung zum Familienrecht boten wir durch drei Fachanwältinnen für Familienrecht dreimal im Monat an. Diese telefonische Erstberatung informierte zu familienrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, Sorgerecht, Umgangsrecht und Unterhalt.

Psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisen- und Konfliktsituationen nutzten Mütter, um Unterstützung bei Konflikten in der Erziehung, bei Kontroversen mit ehemaligen Partnern und bei der Bewältigung der Doppelbelastung als Alleinerziehende zu erhalten. Es ging um die lösungsorientierte Klärung von Problemen und das Aufzeigen von Veränderungswegen.

Erziehungsberatung nahm ebenfalls ein Mutter in Anspruch. Eltern sehen sich mit vielerlei Anforderungen an sich und ihre Kinder konfrontiert. Gesellschaftliche Vorstellungen, wie die „ideale“ Mutter oder der „ideale“ Vater auszusehen haben, verursachen oft ein Gefühl der Überforderung. Unsicherheiten, welche Schwierigkeit beim Heranwachsen der Kinder „normal“ ist und bei welchen Problemen die familiäre Kompetenz zur Lösung allein nicht ausreicht, sind weit verbreitet.

Mediation nutzten ebenfalls einige Mütter und Väter als Konfliktlösungsverfahren, um Lösungen für wiederkehrende Streitfragen zu finden und allseitig annehmbare Absprechen zu treffen.

Gruppen, Kurse, offene Treffs

Das Sonntagsfrühstück fand 2023 trotz aller Schwierigkeiten statt. Ziel dieses offenen Treffs ist die Anbahnung von Kontakten, der Erfahrungsaustausch über die ähnliche Lebenssituation und die Förderung der gegenseitigen Unterstützung sowie das Kennenlernen der Angebote von SHIA.

Der Stammtisch für Alleinerziehende im Prenzlauer Berg fand ebenfalls regelmäßig statt. Eltern legen ihren Fokus auf die Kindererziehung. Soziale Kontakte bleiben oft auf der Strecke. Wenn sich dann die Umstände ändern und Freizeit ohne Kind(er) gestaltet werden kann (z.B. wenn die Kinder nach der Trennung das Wochenende beim Vater / bei der Mutter verbringen oder die Kinder aufgrund ihres Alters die Freizeit zunehmend mit der Peergroup verbringen), haben Alleinerziehende neue Möglichkeiten. Der Stammtisch entspricht den Bedürfnissen dieser Alleinerziehenden und ermöglicht ihnen, soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen und zu vernetzen.

Seminare, Einzelveranstaltungen

2023veranstalteten wir verschiedene *Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshops oder Tagungen* zu ausgewählten Themen in Form von Präsenzangeboten oder digitalen Angeboten.

Naturbegleitung – Entspannung und Achtsamkeit / Gruppenbegleitung: Ziel der Naturbegleiter* der Stiftung Naturschutz in Berlin ist es, Menschen aller Altersgruppen zu unterstützen, sich mittels Naturkontakt zu entspannen, den Alltag ein wenig vergessen zu können und schöne und entspannende Erfahrungen in der Stadtnatur machen. Besonders bei hoher Anspannung und Überlastung bietet Alleinerziehenden diese Form des Spaziergangs eine kleine Auszeit. Mit einer Mixtur aus Ruhe, Bewegung und Achtsamkeit führt die Naturbegleiterin im 1:1 bzw. 1:2 Kontakt (wenn Kinder dabei sind) durch jeweils einen anderen Stadtpark in Berlin.

Workshop „Kreatives Schreiben“: Kreatives Schreiben ist eine wunderbare Möglichkeit, Erfahrungen und Gefühle auszudrücken, sich selbst besser kennen zu lernen und mit anderen Alleinerziehenden darüber in den Austausch zu kommen. Dieses Angebot richtet sich an alle Alleinerziehenden, die gern schreiben (möchten), mit und ohne Erfahrung, mit Stift und Papier oder Technik (z.B. Handy, Laptop). Ausgehend von ihrer Lebenswelt entdecken sie ihre Interessen, Träume, Wünsche wieder und neu und geben ihnen Raum.

Vernetzungstreffen für Solomütter nach Samenspende: Immer mehr Frauen erfüllen sich ihren Kinderwunsch auch ohne einen Partner. Mit Hilfe der Samenspende über eine Samen-

bank oder durch einen privaten Spender können sich Frauen heutzutage legal ihren Kinderwunsch erfüllen. Die Zahl der Solomütter oder Single Moms by Choice wächst. Sie müssen sich mit Fragen beschäftigen, die über das Thema „Alleinerziehen“ hinausgehen. Die monatlichen Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Unterstützung. Begleitet werden sie von Katharina Horn (Klinische Sozialarbeiterin M.A., zertifizierte Kinderwunschberaterin (BKID), Betroffene und als selbständige Kinderwunschberaterin tätig).

Online-Infoveranstaltung „Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten“: Hierbei ging es um Orientierung und Information zum Thema „Kinder und Medienkompetenz“: Machen Computerspiele süchtig? Was kann man gegen Sexting und Cybermobbing tun? Welche sozialen Netzwerke sind angesagt? mit Kerstin Butenhoff (Eltern-Medien-Beraterin).

Online-Infoveranstaltung „Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?“: Jedes Kind in Berlin hat ab dem ersten Geburtstag das Recht auf einen Kitaplatz. Aber wie findet man einen Kitaplatz? Welche Kita ist die richtige? Welche Rolle spielt der Kitagutschein? Wer hilft, wenn man keinen Platz bekommt? In diesem Format informieren wir über Fragen rund um die Kitaplatzsuche und geben praktische Tipps mit Anja Klamann (Leiterin Strukturstelle berlinweite ergänzende Kinderbetreuung)

Online-Infoveranstaltung „Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort – Information und Austausch“: Was ist, wenn die Kinder Kita oder Hort besuchen, die Betreuungszeiten aber nicht ausreichen? Arbeitszeiten außerhalb des Zeitfensters werktags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr sind mittlerweile keine Ausnahme mehr. Arztbesuche oder Behördentermine der Eltern sind oft nur ohne Kind/er möglich. Manchmal wäre ein bisschen Zeit nur für sich allein nötig, um sich danach wieder mit ganzer Kraft der Familie und dem Alltag zu widmen. Welche Möglichkeiten der Entlastung gibt es? Welche Rolle spielt das persönliche Netzwerk? Kann ergänzende oder flexible Kinderbetreuung die Lücken schließen? Was ist ergänzende Kindertagespflege? Gibt es passende Patenprojekte? Und ist das alles auch gut für Kinder und Eltern? Der Abend bietet Informationen und Austausch rund um die Themen Vereinbarkeit und Selbstfürsorge mit Anja Klamann (Leiterin Strukturstelle berlinweite ergänzende Kinderbetreuung)

Infoabend für Single-Schwangere „Den Anfang allein meistern“: Eine Schwangerschaft erleben Frauen mit Vorfreude und Spannung, aber auch mit Ängsten und Unsicherheiten. Gerade Single-Schwangere stehen vor besonderen Herausforderungen, weil ein Partner fehlt. Wie erlebe ich die Schwangerschaft? Wie bereite ich mich auf das gemeinsame Leben mit dem Kind vor? Was sollte ich in Bezug auf Sorgerecht und Umgangsrecht wissen? An diesem Abend stellen wir SHIA vor und geben erste rechtliche Informationen. Zudem informieren wir über den „Fahrplan“ rund um die Geburt und über Möglichkeiten der sogenannten frühen Hilfen.

Veranstaltung Forum Sorge- und Umgangsrecht: Die Regelung des Umgangs wird in konfliktreichen Trennungssituationen oft zum schwierigen Balanceakt zwischen Rechtsansprüchen und Lebensrealität. Welche Möglichkeiten & Fallstricke sind in der alltäglichen Praxis mit der gemeinsamen elterlichen Sorge verbunden? Das Forum Sorge- und Umgangsrecht bietet vertraulichen Erfahrungsaustausch für alleinerziehende Eltern. Für die Diskussion juristischer Fragen steht eine Familienrechtsanwältin zur Verfügung.

Sonntagsausflüge: An einem Sonntag im Monat treffen wir uns zu einem Ausflug. Nach einem kleinen Spaziergang suchen wir uns einen schönen Platz. Dort kann ausgiebig gespielt werden! Wenn Lust auf ein gemeinsames Picknick besteht – bringen die Familien Decken, Geschirr, Besteck und Leckereien mit, die sie miteinander teilen.

Darüber hinaus gab es einzelne Infoveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen.

Struktur der Nutzer*innen unserer Angebote

2023 nahmen wieder viele alleinerziehende Mütter und Väter und deren Kinder an unseren Elternbildungs- und Freizeitveranstaltungen sowie Einzelberatungen teil. Zudem konnten wir Eltern und Multiplikator*innen Auskünfte zu eigenen Angeboten und denen anderer Träger, zu gesetzlichen Regelungen und spezifischen Themen geben. Darüber hinaus informierten wir auf Fachveranstaltungen und Infoveranstaltungen anderer Einrichtungen über die Angebote von SHIA. Durch den zweimonatlichen Newsletter informierten wir weitere Alleinerziehende und Multiplikator*innen über spezifische Themen.

An den Gruppen, Kursen, Einzelveranstaltungen, Beratungen und Reisen nahmen zu 96% Mütter und zu 4% Väter teil. Es sind vor allem die Mütter, die nach Trennung und Scheidung die Hauptlast der Erziehung und der materiellen Verantwortung tragen. Der Status als Eltern wirkt sich für Männer und Frauen nach wie vor unterschiedlich aus. Die Familienbildungsangebote von SHIA verstehen sich daher auch als Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit nach dem Gender-Mainstreaming-Prinzip.

Wie in den Vorjahren nahmen insbesondere Familien mit Kleinkindern und / oder Schulkindern unsere Angebote wahr. Der Anteil an Familien mit Migrationsgeschichte betrug ca. 16 %. Unter diesen Familien verstehen wir jene, in denen entweder der / die Alleinerziehende oder der andere Elternteil eine Migrationsgeschichte hat.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit war die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien für Eltern.

Wir verschickten vier Newsletter per E-Mail an Alleinerziehende, Multiplikator*innen und andere Einrichtungen. Er informierte zeitnah über Angebote der Familienbildung und Neuigkeiten aus unserer Einrichtung und vermittelte Wissenswerten unter der Rubrik „Nützliches und Tipps“.

Im Jahr 2023 arbeiteten wir weiter an der Überarbeiteten der SHIA-Webseite (shia-berlin.de). Auch hier kam es durch Personalwechsel und Krankheit zu Verzögerungen. Trotzdem ist die Aktualisierung gut vorangeschritten, die Webseite nun übersichtlicher. Alleinerziehenden bietet das auf der Webseite verlinkte „Schwarze Brett“ auch online die Möglichkeit der direkten Vernetzung. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Pflege unserer SHIA-Webseite, inklusive eines Veranstaltungskalenders, Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Auch das Posten auf der SHIA-Facebook-Seite und Instagram war uns wichtig.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Ankunft von vielen ukrainischen Frauen und Kindern in Berlin hat SHIA die 2022 erstellten Informationen für Flüchtlinge und ehrenamtlich Engagierte auf der Webseite belassen und die regelmäßig aktualisiert.

Da das Thema Transparenz für uns einen hohen Stellenwert hat, aktualisierten wir 2023 unsere Selbstverpflichtung zur Transparenz mit allen notwendigen Auskünften (Struktur unserer Einrichtung, Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie Tätigkeitsbericht) durch Veröffentlichung auf unserer Website (Teilnahme an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft).

Zudem veröffentlichten wir die Struktur unserer Einrichtung, die Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie die Ergebnisse unserer Arbeit online in der Transparenzdatenbank der Finanzsenatsverwaltung.

Wir beteiligten uns an Fachtagungen und konnten darüber das Publikum auch auf unsere Angebote sowie bestimmte familienpolitische Themen aufmerksam machen. Zudem mach-

ten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten in verschiedenen Zusammenhängen Lobbyarbeit für Einelternfamilien.

Wir nutzten die Presse, um Werbung für aktuelle Angebote zu machen und über die Lage von Einelternfamilien zu informieren. Zudem vermittelten wir Alleinerziehende als Interviewpartner*innen und standen selbst als Expertinnen für Beiträge in der Zeitung zur Verfügung.

Unsere Fachexpertise fragten verschiedene Stellen nach.

12.2. personelle, räumliche, finanzielle Ausstattung

Erläuterung zur personellen und räumlichen Ausstattung

Personelle Ausstattung

Für die „Familienbildung“ waren 2023 fünf Hauptamtliche in Teilzeit angestellt

- Geschäftsführerin Martina Krause bis April
- Geschäftsführerin Nadine Kinne ab August
- Projektleiterin Familienbildung (30 h/W)
- Buchhalterin Johanna Madrasch
- Stundenaufstockung durch Jessica Albrecht.

Die Projektleiterin Familienbildung war von Januar bis Mitte Juli durchgehend in AU mit BEM im Hamburger Modell und wieder häufigen Unterbrechungen durch AU. Nach Abschluss der BEM war sie immer wieder für einige Tage AU mit Krankenhausaufenthalten und Urlaub. Ab Mitte November bis zum Ende des Jahres gab es wieder durchgehend AU mit ambulanter Reha. Wir erlebten, ähnlich wie in 2022 Planungsunsicherheit für Vertretungsanstellungen mit einer sehr angespannten personellen Situation. Viele der geplanten Veranstaltungen fanden dennoch statt, doch psychosoziale und Erziehungsberatungen fanden nur in geringem Umfang wieder statt. Überwiegend wurden anfragende Eltern per Verweisberatung auf andere Träger / Institutionen aufmerksam gemacht.

Die personelle Ausstattung wurde ergänzt durch Honorarkräfte (alles Frauen) und den Einsatz Ehrenamtlicher (hauptsächlich Frauen, aber auch Männer). Zusätzlich gab es personelle Synergieeffekte mit andere SHIA-Projekten (Frauen) in den Bereichen Forum Umgangsrecht, Forum Sorgerecht, Freizeitveranstaltung, Infoveranstaltungen (siehe Punkt 5).

Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil. Ein Teil unserer Angebote wäre ohne sie nicht oder nur in geringerem Umfang durchführbar (z.B. Beratung Familienrecht; Referentinnen für Infoveranstaltungen, Stammtisch, Vernetzungstreffen für (angehende) Solomütter nach Samenspende, Sonntagsausflug). Aufgrund dieses hohen Stellenwertes suchten wir gezielt auch 2023 nach Ehrenamtlichen für bestimmte Bereiche.

räumliche Ausstattung

Bei der räumlichen Ausstattung gab es in 2023 eine Veränderung durch die Anschaffung des Kindertisches für das Spielzimmer.

Die zu Beginn des Jahres 2023 deutlich gestiegenen Mietkosten für das Objekt in der Rudolf-Schwarz-Straße 31 konnten wir in drei der SHIA-Projektrechnungen für 2023 einfließen zu lassen.

Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2023

Es gab in 2022 folgende Planunterschreitungen: beim Porto (siehe Liste Projektausgaben) da wir die Programmflyer nicht erstellt und verschickt haben.

Planüberschreitungen gab es nicht.

12.3. Perspektiven / Planungen

Bewährte Angebote wie Einzelberatungen, offene Treffs und Veranstaltungen (z.B. Rechtsberatungen, Erziehungsberatung, psychosoziale Beratung, Vernetzungstreffen für Solomütter, Achtsamkeit und Entspannung in der Berliner Stadtnatur, Mediation, Infoabend für Single-Schwangere, Sonntagsfrühstück) werden wir in 2024 fortführen. Ein Teil der Angebote findet nun wieder regelmäßiger vor Ort statt, da sich die Personalsituation wieder entspannt hat. Andere Angebote werden, ebenso wie Beratungen und Infoveranstaltungen, werden nach wie vor online oder per Telefon angeboten. Hier können wir Erfahrungen aus den Schließzeiten der Pandemie nutzen: Viele Alleinerziehende sind froh über Online-Formate, da sie das von langen Fahrwegen oder eventuellen Unsicherheiten bei der Kinderbetreuung befreien und zeitlich deutlich flexibler machen.

Vorbereitungen für neue Formate, wie eine Selbsthilfegruppe, ein Alleinerziehenden-Café, ein Lesezirkel sind in Vorbereitung. Zudem haben wir konzeptionelle Überlegungen angestellt und einen Antrag für die Installation einer Stelle für Beratung zu gesundheitsbezogenen Themen vorbereitet. Wir planen, die beliebten Formate wie Familienreisen mit Bildungsanteil, Wohlfühltag und die Weihnachtsfeier wieder anbieten zu können.

Aufgrund der vergangenen Jahre der Pandemie und durch die steigenden Preise aufgrund der Inflation & der Klimakrise sind Alleinerziehende sehr belastet. Sie signalisieren einen großen Bedarf an Entlastung und Erholung, aber auch an sozialen Kontakten und Austausch. SHIA beteiligt sich an der Aktion „Energiesoli“ der Stiftung Alltagsheld*innen. Dabei geht es um die Verteilung von Gutscheinen an Alleinerziehende. In der Beratung sind Themen wie (subventionierte) Urlaubs- bzw. Reisemöglichkeiten, (gemeinschaftliches) Wohnen, gemeinsame Freizeitgestaltung, Haushaltshilfe, Patenschaften Ansatzpunkte für Entlastung. Auch Veranstaltungen draußen (wie Entspannung in der Stadtnatur) stellen eine Bereicherung dar und sind fester Bestandteil der Angebotspalette. Mit solchen Angeboten geben wir Alleinerziehenden und deren Kindern Möglichkeiten, sich vom oft anstrengenden Alltag zu erholen und entspannen.

31. Mai 2024 Susann Conrad

Datum

(Vorstand)



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien

Projekt Sozialberatung für Alleinerziehende



Sachbericht

Sachbericht

Titel des Projektes:
Sozialberatung für Alleinerziehende

A. Allgemeine Angaben

Träger/Organisation/Verein:		SelbstHilfInitiative Alleinerziehender (SHIA) e. V., LV Berlin
Vorstand/Geschäftsführer*in		Nadine Kinne
Anschrift:	Straße:	Rudolf-Schwarz-Str. 31
	Postleitzahl/Ort:	10407 Berlin
Telefon:		030 425 11 86
E-Mail:		kontakt@shia-berlin.de
Kontaktperson:		Jessica Albrecht/ Nadine Kinne
Berichtszeitraum:		01.01.-31.05.2023

B. Zielerreichung

Beschreiben Sie bitte, **ob** und **wie** Sie Ihr Projektziel erreicht haben.

Das Projekt Sozialberatung bietet Alleinerziehenden individuelle Beratung und Informationen zu Fragen der Existenz- bzw. Lebensunterhaltssicherung sowie zu den Auswirkungen und Zielstellungen des Kindschaftsrechts.

Beratungsschwerpunkte sind insbesondere Kindesunterhalt, Familien- und Sozialleistungen wie Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, SGB II, SGB III, Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag sowie Bildung und Teilhabe (BuT). Zudem nimmt die Sozialberaterin in finanziellen Notlagen Anträge an die Stiftung „Hilfe für die Familie“ entgegen, prüft, bearbeitet und leitet sie an die Stiftung weiter.

Bei Alleinerziehenden besteht häufig Beratungsbedarf zum Kindschaftsrecht, z. B. der gemeinsamen elterlichen Sorge. Besonders das Wechselmodell oder ein erweiterter Umgang wirken sich auf komplexe Weise auf die Unterhaltsansprüche oder staatliche Leistungen aus.

Um Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, zu Unterhaltsansprüchen sowie Sorge- und Umgangsrecht für die Kinder zu klären, organisiert die Sozialberaterin zudem Sprechstunden zum Familienrecht. Die familienrechtlichen Rechtsberatungen werden mit drei ehrenamtlich für SHIA tätigen Rechtsanwältinnen, Susanne Ott, Winnie Eckl und Astrid Adam, jeweils einmal monatlich angeboten und ausschließlich telefonisch durchgeführt. Die Familienrechtssprechstunden werden jeweils montags von 17:30 bis 20 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 bzw. 18:30 Uhr angeboten.

Zudem organisiert die Sozialberaterin regelmäßig Gruppenveranstaltungen, bei denen die Teilnehmenden Informationen erhalten und die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch haben. Insbesondere die jährlich stattfindenden Foren Umgangsrecht und Sorgerecht bieten die Möglichkeit, gemeinsam Ideen zur Verbesserung ihrer Situationen und ggf. zur Konfliktlösung zu entwickeln. Dabei können aktuelle juristische Fragen mit den Familienrechtsanwältinnen besprochen werden.

Die Informationsveranstaltungen sowie das Forum Sorgerecht und das Forum Umgangsrecht werden aktuell entweder als Onlineveranstaltungen per Zoom oder vor Ort bei SHIA angeboten.

Das Projektziel wurde damit erreicht.

Erreichung der Einzelziele:

Haben Sie die Einzelziele (analog Ihrer Projektbeschreibung) erreicht?

Mit welchen Aktivitäten haben Sie Ihre Einzelziele umgesetzt?

Von Januar bis Mai 2023 nahmen 195 Personen eine Sozialberatung in Anspruch. Davon waren 179 Frauen (91,8%), 14 Männer (7,2%) und zwei divers (2%).

Für die Stiftung Hilfe für die Familie nahm die Sozialberaterin in 2023 einen Notlagenantrag auf Schwangerschafts- und Babyerstaussstattung auf.

Aus der Stiftung Frauengabe hatte SHIA im September 2022 eine Zuwendung von insgesamt 900€ erhalten. Den daraus übrigen Betrag von 150€ konnte die Sozialberaterin im Februar 2023 an eine bedürftige alleinerziehende Mutter vergeben.

SHIA beteiligte sich zudem an der Energiesoli-Aktion der Stiftung Alltagsheld:innen. Die von der Stiftung gesammelten Spenden wurden SHIA in Form von Einkaufsgutscheinen bereitgestellt. Die Sozialberaterin verteilte 44 Einkaufsgutscheine à 25€ an bedürftige alleinerziehende Mütter.

Die Rechtsberatungen zum Familienrecht fanden an 15 Terminen telefonisch statt. Es ließen sich 68 Personen, davon 65 Frauen und 3 Männer von den drei Rechtsanwältinnen beraten.

Im Januar 2023 fand das Forum Umgangsrecht online mit 5 teilnehmenden Müttern statt. Das im März online angebotene Forum Sorge- und Umgangsrecht musste leider wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Zudem erstellte und aktualisierte die Sozialberaterin in 2023 Informationstexte für Alleinerziehende vor allem zu sozialrechtlichen Neuregelungen. Diese erschienen auf der SHIA- Website sowie in dem von SHIA herausgegebenen digitalen Newsletter.

Erreichung der Zielgruppen:

Inwieweit wurden die anvisierten Zielgruppen erreicht?

Zielgruppen des Angebots sind allein- und getrennt erziehende Mütter und Väter, schwangere Frauen, die alleinerziehend sein werden, sowie Erziehungsverantwortung tragende Mütter und Väter im Trennungsprozess.

Zielgruppe sind außerdem Mitarbeiter*innen anderer Institutionen und Projekte, die als Multiplikator*innen Informationen benötigen hinsichtlich der für Einelternfamilien relevanten Familien- und sozialrechtlichen Regelungen.

Die Zielgruppen wurden erreicht über:

- die SHIA- Website unter www.shia-berlin.de
- den digitalen SHIA- Newsletter und Flyer zu Einzelveranstaltungen (Mailverteiler)
- Facebook
- Informationen bei internen und externen Veranstaltungen
- "Mundpropaganda"

Kooperations- und Netzwerkpartner*innen:

Welche externen Kooperations- und Netzwerkpartner*innen waren an der Umsetzung des Projektes beteiligt (Name, Institution, Aufgaben)?

- Gleichstellungsbeauftragte des Bezirkes Pankow: Information, Kooperation und Austausch
- AK Pankower Frauenprojekte: monatlicher Arbeitskreis, Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsaustausch
- Mitglieder des Netzwerks für Alleinerziehende in Pankow
- Arbeitskreises BALZ (berlinweite Sozial- und Schwangerenberatungstellen): Fortbildung, Informationen und Erfahrungsaustausch
- Netzwerk psychosoziale und Sozialberater*innen aus verschiedenen Berliner Frauen*zentren: Netzwerktreffen und fachlicher Austausch

Öffentlichkeitsarbeit:

Wurden von den bezirklichen Zuwendungsmitteln Gelder für die Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben? Was und in welcher Menge wurde damit produziert?

In der Zuwendung sind keine Mittel für Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

Projekterfahrungen:

Welche wichtigen Erfahrungen, Hinweise und/oder Probleme ergaben sich aus dem Projektverlauf ?

Alleinerziehende haben einen stetig starken Bedarf nach familienrechtlicher Beratung und auch Sozialberatung zu finanziellen Lebensunterhaltsfragen. Das telefonische Rechtsberatungsangebot der drei Rechtsanwältinnen wird fortlaufend gut angenommen.

Die Sozialberatungsgespräche fanden entweder in den SHIA- Räumen vor Ort oder am Telefon statt. Die Gruppenveranstaltungen Forum Umgangs- und Sorgerecht wurden aufgrund der Erfahrungen im Sommer 2022 im 1. Quartal 2023 per Videokonferenz angeboten. In 2022 hatten Interessent*innen geäußert, dass sie bevorzugten, an einer Onlineveranstaltung teilzunehmen. Während das Online-Forum im Januar 2023 wie gewohnt gebucht und durchgeführt wurde, musste das online geplante Forum im März leider abgesagt werden, da es nur zwei Anmeldungen gab.

C. Organisation des Projektes

Füllen Sie bitte diejenigen nachfolgenden Punkte aus, die für Ihr Projekt zutreffen.

Zuwendungen für Personalkosten/personelle und fachliche Ressourcen:

Name der Projektmitarbeiter*in	Jessica Albrecht
Stundenanzahl	30 Stunden pro Woche
Qualifikation	Diplom- Sozialarbeiterin (FH)

Aufteilung	Gesamtanzahl	Gesamtanzahl der Teilnehmenden		Arbeitsstunden in Prozent (insgesamt 100 %)	
		m	w		
Beratungen:	195 (2 divers)	14	179	60	
Veranstaltungen:	1	0	5	0,5	
Kurse:	-	-	-	-	
Gremienarbeit:	5			1,5	
Betreuung von Selbsthilfegruppen:	-	-	-	-	
Nachbereitungen:					1
Sonstiges: ÖA, Dienstberatungen /Team	-	-	-	37	

Waren ehrenamtlich tätige Personen an der Umsetzung des Projektes beteiligt
(Anzahl und Aufgaben)?

1. Rechtsanwältin Susanne Ott: monatliche Sprechstunde zum Familienrecht (5 Mal)
2. Rechtsanwältin Astrid Adam: monatliche Sprechstunde zum Familienrecht (5 Mal)
3. Rechtsanwältin Winnie Eckl: monatliche Sprechstunde zum Familienrecht (5 Mal)

Eigenmittel:

Geben Sie an, wie hoch die erwirtschafteten Eigenmittel waren. Wofür wurden diese verwendet?

Es wurden keine Eigenmittel im Projekt "Sozialberatung für Alleinerziehende" erwirtschaftet. Die Sozialberatung ist als niedrigschwelliges Basisangebot von SHIA e.V. kostenfrei für die Nutzer*innen.

Zuwendungen für Mietkosten:

Belegen Sie quantitativ, inwieweit die Räume ausgelastet wurden (**Öffnungszeiten**).

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 - 15 Uhr

Mittwoch 12 - 17 Uhr

Freitag 10 - 13 Uhr

Darüber hinaus können für die Sozialberatungen auch Termine außerhalb der genannten Zeiten vereinbart werden, insbesondere um eine Vereinbarkeit mit den Arbeits-, Studien- und Ausbildungszeiten der Ratsuchenden zu gewährleisten.

Auch die von der Sozialberaterin organisierten Gruppenveranstaltungen finden außerhalb der Öffnungszeiten statt. Die Informationsveranstaltungen/ Forum Umgangs- und Sorgerecht beginnen jeweils um 16:30 Uhr und enden etwa um 19 Uhr.

Da die Familienrechtssprechstunden seit Beginn der Pandemie ausschließlich telefonisch durchgeführt werden, sind sie unabhängig von den SHIA- Räumlichkeiten.

Honorarmittel:

Was wurde mit den Honorarmitteln konkret finanziert? (**Kopien der Honorarverträge bitte beilegen.**)

In der Zuwendung sind keine Mittel für Honorare enthalten.

Mittel für Weiterbildung:

Welche Weiterbildungen wurden wann mit den Mitteln finanziert? (**Kopien der Teilnehmerbescheinigungen bitte beilegen.**)

In der Zuwendung sind keine Mittel für Weiterbildung enthalten.



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien

Projekt Anlauf- und Koordinierungsstelle für Alleiner- ziehende in Pankow

Sachbericht

1 Angaben zum Projekt

Projektträger	SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V., LV Berlin
Projektname	Anlauf- und Koordinierungsstelle für Alleinerziehende in Pankow
Projektnummer	2023000197
Förderbeginn (Jahr)	2023
Berichtszeitraum	01.01.2023 – 31.12.2023

2 Umsetzung der Projektziele

2.1 Koordinierungsstelle

2.1.1 Kooperationsveranstaltungen

Titel	Datum	TN	Dauer	Themen
Aktionstag Netzwerk AE Spandau	22.03.2023	150	5	Standbetreuung
Fachtag flexible Kinderbetreuung	02.06.2023	20	3,5	mit Beteiligung AG Kinderbetreuung

2.1.2 Veranstaltung der Koordinierungsstelle

Titel	Datum	TN	Dauer	Themen
Netzwerktreffen	26.04.2023	40	3	Auftaktveranstaltung
Netzwerktreffen	06.11.2023	35	3	Aktuelles, Themenfindung AG Gesundheit
Alleinerziehend in Teilzeit	29.11.2023	16	3	Risiken durch Minijobs. Teilzeit als Bestandteil einer strategischen Lebenslaufplanung

2.1.3 Treffen im Netzwerk

Titel	Datum	TN	Dauer	Themen
Treffen Gleichstellungsbeauftragte				regelmäßige Arbeitsbesprechungen (1-2 monatlich)
Treffen Geschäftsführung SHIA e.V.				regelmäßige Arbeitsbesprechungen
Jobcenter BCA	16.01.23	2	2	Kennenlernen, Kooperation
Jobcenter Team Alleinerziehende	16.01.23	3	2	Kennenlernen, Kooperation
Jour-fixe Kinderbetreuung				regelmäßige Arbeitsbesprechungen (monatlich)
Treffen AG-Leitung „Arbeit“				regelmäßige Treffen (monatlich)
Treffen LKS				regelmäßige Arbeitsbesprechungen
Treffen Familientreffpunkt Anna	24.01.23	2	1	Kennenlernen, Kooperation
Treffen Leitungen der Arbeitsgruppen				regelmäßige Besprechungen (halbjährlich)
Treffen Stadtteilzentrum Pankow	08.02.23	2	1	Kennenlernen, Kooperation
Treffen Frühe Hilfen Pankow	10.02.23	2	2	Kennenlernen, Kooperation
UAG flexible Kinderbetreuung	13.02.23	10	1,5	Etablierung Kinderbetreuung in Pankow
Treffen Daniela Weiß	14.02.23	2	1	Besprechung AG Wohnen
Treffen BBWA	21.02.23	2	1	Kennenlernen, Kooperation

UAG Notfallbetreuung	14.03.23	8	1,5	Probleme bei Bewilligung NB
Treffen Familienzentrum Buch	15.03.23	2	3	Kennenlernen, Kooperation
Treffen KJGD	16.03.23	2	2	Kennenlernen, Kooperation
Treffen EWA Frauenzentrum	20.03.23	5	2,5	Kennenlernen, Kooperation
AG Arbeit	22.05.23	12	2	Priorisierung der zukünftigen Arbeitsprojekte
Treffen Anne Baldauf, Jugendamt	26.05.23	2	1,5	Kennenlernen, Kooperation
Treffen Ann Speck	31.05.23	2	1	Migrationsberatung
Treffen Gottschalk, KJGD	31.05.23	2	1	Kennenlernen, Recherche AG Gesundheit
Treffen Familienbüro Pankow	06.06.23	9	1	Vorstellung Anlaufstelle
Jour fixe Anlaufstelle				regelmäßige wöchentliche Treffen
Treffen QPK, Christiane Firnges	16.08.23	2	2	Kennenlernen, Neufindung AG Gesundheit
AG Kinderbetreuung	21.09.23	12	2	Stand flexible KB, Beschlüsse LGK, Kinderbetreuung Notfall
Treffen Firnges	01.11.23	2	1	Vorbereitung Neugründung AG Gesundheit
AG Lobbyarbeit	14.12.23	5	1,5	Positionspapier. Planung 2024
Treffen FamZ Weißensee	18.12.23	4	1,5	Kennenlernen, Austausch über Kooperation

2.1.4 Gremientreffen (regelmäßige Treffen)

Gremien	Häufigkeit	Themen
Teambesprechung SHIA	14tägig	Austausch
Mitgliederversammlung SHIA	1x	Berichterstattung
Lokales Bündnis für Familien Pankow	5x Jahr	Familienwegweiser Pankow, Aktionen im Bezirk
KooSt-Runde: überbezirkliche Treffen	6x Jahr	Austausch der Koordinierungsstellen. Kooperation Wirtschaft. Gesundheit
KooSt-Runde mit Anlaufstellen	2x Jahr	Kennenlernen und Austausch
Netzwerktreffen Frühe Hilfen	2x Jahr	Austausch
Kinder- und Jugendhilfeausschuss	2x Jahr	
Netzwerktreffen Flucht und Migration	1x	Austausch
Steuerungskreis Alleinerziehende in Berlin	1x	Austausch und Berichterstattung
AG 78	1x	Koordination der Familienzentren
AG Familienzentren	4x	Austausch
Runder Tisch Arbeit-Ausbildung-Integration	1x	Anerkennung ausländische Abschlüsse

2.1.5 Kontakte/Vernetzungstreffen

Partner:in	Datum	Themen
Treffen Ingeus	09.05.23	Kennenlernen, Kooperation
Treffen Potschka	18.01.23	Einbindung der Wirtschaft in das Netzwerk
Besprechung Energie Soli	19.01.23	Organisation der Aktion
Treffen Väterzentrum Berlin	02.02.23	Austausch und Kooperation
Berliner Beirat für Familienfragen	20.02.23	Kennenlernen und Austausch
Treffen Klamann, Albrecht	06.04.23	Verweisberatung Pankow
Treffen Albrecht	17.05.23	Besprechung zukünftige Anlaufstelle Pankow

Treffen Scheffe Rasokat	12.06.23	Besprechung Anerkennung ausländischer Abschlüsse
Treffen AWO Welcome Center	24.07.23	Migrationsberatung Pankow
Treffen Agentur für Arbeit BCA	25.07.23	Kooperation Netzwerk
Treffen Albatros gGmbH	09.08.23	Projekt "Karower African Mommies", Bildung AG Migration
Treffen Stiftung Wohnungslosigkeit	27.09.23	Wohnungslosigkeit und Alleinerziehende
Treffen GiB	29.09.23	Akquise von Projekten zum Thema Gesundheit
Treffen KooSt Lichtenberg	26.10.23	Erfahrungen mit Gesundheitsprojekten

2.2 Anlaufstelle

2.2.1 Für 2023 geplante und umgesetzte Maßnahmen

Format	Einzelmaßnahmen mit Titel/ Thema, Zielgruppe, Datum, Dauer, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Anmerkungen
Beratungen	Telefonische, Online- und persönliche Beratungen für Alleinerziehende 06/23 – 12/23, je 60 – 90 min., Gesamtanzahl der Beratungen: 145
Selbst durchgeführte Veranstaltungen	<u>Informationsabend für Single-Schwangere</u> je 2 h, am 05.06.2023: 4 TN; und am 16.08.2023: 3 TN <u>Forum Sorge- und Umgangsrecht, Information und Austausch für Alleinerziehende</u> , 16.10.2023, 2 h: 6 TN
Supervision	15.06., 17.08., 19.10., 15.12.2023 je 3 h
Anlaufstellenrunden	22.06., 3,5 h 18.10., 5 h, gemeinsam mit KOOST 22.11., 5 h
Fachliche Beratungen	08.06., 29.06., 06.07., 28.09., 12.10., 09.11., 30.11., 07.12.2023, je 1,5 h
Fortbildung	<u>Familienrecht (Verena Wirwohl)</u> , 29.06.2023, 3 h <u>Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII</u> 14.09.2023, 7 h Unterstützungsbedarfe alleinerziehender Mütter mit kleinen Kindern, 8.11.2023, 1 h <u>SGB II für die Migrationsberatung</u> am 20.12.2023, 7 h <u>Arbeitskreis im Berliner Arbeitslosenzentrum (AK BALZ)</u> , kollegiale Fortbildung im Sozialrecht, je 4 h am 23.06., 21.07., 22.08., 20.10., 15.12.
Veranstaltungen im Rahmen des NAE Pankow	<u>AG Kinderbetreuung</u> 21.09.2023, 2 h Erstbesprechung zur Gründung der AG Migration, 19.07.2023, 2,5 h <u>Netzwerktreffen</u> 06.11.2023, 5 h
Weitere Vernetzung in Pankow	<u>Netzwerktreffen Flucht & Migration</u> , 20.06.2023, 2,5 h <u>AG 78 Familienzentren/-treffpunkt</u> , 10.07.2023, 2 h Besuch des Familienbüros 19.09.2023, 1 h Besuch des Familienzentrums Schivelbeiner Str., 13.10.2023, 1,5 h Besuch des Familienzentrums Weißensee, 18.12.2023, 2 h <u>Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte</u> , 06.09. und 04.10.2023, je 2,5 h <u>Netzwerk Frühe Hilfen</u> , 23.11.2023, 3 h <u>Planungsraumkonferenz</u> , 29.11.2023, 3 h
Öffentlichkeitsarbeit	Einträge auf der Homepage, u. a. eigener Beitrag zur Präsentation der Anlaufstelle Konzeption und Erstellung von Visitenkarten und Flyern

3 Erfolge und Herausforderungen

3.1 Größten Erfolge in der Programmumsetzung

Reaktivierungen des Netzwerks

Eine große Herausforderung war es, das Netzwerk nach einer längeren mehrmonatigen Unterbrechung aufgrund des personellen Wechsels, den Nachwirkungen der Coronazeit und Fluktuationen in den Fachabteilungen zu reaktivieren. Im ersten Halbjahr 2023 ist es sehr gut gelungen, das Netzwerk neu zu starten. Neben der Vielzahl von Treffen und Kontakten wurden die Arbeitsgruppen des Netzwerks neu etabliert.

Die AG „Existenzsichernde Erwerbsarbeit“ ist besonders aktiv und versucht sehr verschiedene Ideen und Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Dazu wurden die Unterarbeitsgruppen Lobbyarbeit, Teilzeit und Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen gegründet. Ein übergreifendes Ziel der UAGs ist es, die Pankower Wirtschaft mit verschiedenen Maßnahmen und Aktivitäten für die Bedürfnisse von Alleinerziehenden zu sensibilisieren und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Ein Positionspapier wurde erarbeitet, das dazu dienen soll, die Stärken von Alleinerziehenden zu verdeutlichen und vermeintliche Defizite auszuräumen.

Die AG Kinderbetreuung mit den zwei Unterarbeitsgruppen „flexible Kinderbetreuung“ und „Notfallbetreuung“ engagiert sich für die Etablierung einer bezirklichen flexiblen Kinderbetreuung sowie bei der Problemlösung von Kinderbetreuung in Notfällen.

Auch die AG Gesundheit konnte nach der Neubesetzung der bezirklichen QPK neugründung werden. Die Teilnehmenden haben sich die dafür entschieden, die Themen Zeitmangel und Stress, Unterstützungstreffen, Initiierung von Selbsthilfegruppen sowie Sport und Bewegung intensiver zu bearbeiten. Die Arbeitsgruppe wird sich erstmals im Januar 2024 treffen.

Netzwerkveranstaltungen

Die Netzwerkveranstaltungen sind neben den Treffen der Arbeitsgruppen, den Beteiligungen in Gremien sowie der internen und öffentlichen Kommunikation die wichtigsten Aktionen, in denen der Austausch im Netzwerk stattfindet. Insgesamt hat es zwei große Treffen des gesamten Netzwerks sowie eine Fachveranstaltung zum Thema Teilzeitarbeit gegeben.

Das erste Netzwerktreffen fand am 26.04 mit knapp 40 Teilnehmenden statt. Viele Teilnehmende haben ein positives Feedback gegeben und die Wichtigkeit des Netzwerks bekräftigt. Im World-Café wurden die Schwerpunktthemen des Jahres festgelegt. Außerdem hat sich das Netzwerk darüber verständigt, das Themenfeld migrantische Alleinerziehende stärker auf die Agenda zu stellen. Auf dem zweiten Netzwerktreffen am 06.11 war die Neugründung der AG Gesundheit das Schwerpunktthema des Treffens. Die Präsentation einer Umfrage im Netzwerk zu gesundheitlichen Themen und anschließende Themenfestlegung waren der Start für die neue Arbeitsphase der AG. Darüber hinaus wurde die Fachveranstaltung „Alleinerziehende in Teilzeitarbeit“ im Rahmen der AG „Arbeit“ durchgeführt. Es ist die erste Veranstaltung einer Reihe von Informationsveranstaltungen zum Thema Teilzeit.

Einführung der Anlauf- und Beratungsstelle

Zum 1. Juni 2023 erfolgte die Besetzung der Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende in Pankow beim Träger mit Frau Albrecht, die bis dahin bereits in der Position als Sozialberaterin für Alleinerziehende bei SHIA e.V. tätig war.

Durch wöchentliche Jour fixes zwischen Anlauf- und Koordinierungsstelle wurde eine stetige Kommunikationsstruktur aufgebaut, mit dem Ziel eines kontinuierlichen Arbeitsaustauschs und eines effizienten Wissenstransfers. Die Anlaufstelle hat die Perspektive der Alleinerziehenden in die Zusammenarbeit eingebracht, indem sie die in der Beratungspraxis identifizierten Problem- und Bedarfslagen der Alleinerziehenden an die Koordinierungsstelle kommuniziert.

Zudem wurden Kenntnisse über die im Bezirk bestehende Angebotsstruktur ausgetauscht. Aus Anlass der Suche nach mobilen Standorten für die Beratung nahm die Koordinierungsstelle eine intensive Analyse der vorhandenen Beratungsstrukturen für Alleinerziehende in Pankow vor.

Um die Anlaufstelle im Bezirk bekannt zu machen, wurde sie bei einschlägigen Netzwerk- und AG-Treffen (AG 78, AK Frauenprojekte, AG Kinderbetreuung, großes Netzwerk AE Pankow) vorgestellt, sowie auch bei informellen Kennenlertreffen. Zusammen besuchten beide Stellen das Netzwerktreffen Migration und Flucht der bezirklichen Integrationsbeauftragten, die Migrationsberatung für Erwachsene der AWO, das bezirkliche Familienbüro Pankow und das Familienzentrum Weißensee. Überdies stellte sich die Anlaufstelleninhaberin im Familienzentrum Schivelbeiner Straße in der dortigen Alleinerziehenden- Gruppe vor.

Der gemeinsame Austausch mit Fachkräften hat dazu beigetragen, den Überblick über die Beratungsstruktur und damit auch die gegenseitige Verweisberatung zu verbessern.

Zur weiteren Bekanntmachung des Anlaufstellenangebots hat die Stelleninhaberin einen Flyer im Postkartenformat konzipiert, der im Dezember 2023 fertiggestellt wurde. Der Flyer wird in 2024 sowohl digital als auch in der Printversion im Netzwerk verteilt.

3.2 Einzelmaßnahmen, die mit höherem Ressourcenaufwand umgesetzt wurden keine

3.3 Einzelmaßnahmen, die teilweise oder gar nicht wie geplant umgesetzt wurden

Im Bereich der Koordinierungsstelle wurde die Etablierung von regelmäßigen Sitzungen des Steuerungsgremiums nicht umgesetzt. Trotz intensiver Bemühungen der Koordinierungsstelle und der Gleichstellungsbeauftragten war die Arbeit nicht von Erfolg gekrönt. Die Neubesetzung der bezirklichen Stadträte und der Bürgermeisterin nach der Berliner Wiederholungswahl, eine längere Abwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten sowie Überzeugungsarbeit gegenüber dem Bezirk, das Gremium zu begründen waren hierfür ausschlaggebend. Die Wiedereinsetzung des Gremiums wird nach aktueller Planung voraussichtlich im April 2024 stattfinden.

Außerdem wurden nur zwei der geplanten drei Veranstaltungen durchgeführt. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Jobcenter, die im Rahmen der AG „Existenzsichernde Erwerbsarbeit“ anvisiert war, wurde vom Jobcenter gestrichen, da keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung standen.

Bereich Anlaufstelle:

Format	Einzelmaßnahmen mit Anmerkungen
mobile Beratungsangebote an anderen Standorten	<u>Anfrage beim Familienbüro</u> : kein Bedarf, da dort eine festangestellte Beraterin bereits auf Beratung von Alleinerziehenden spezialisiert ist <u>Angebot im Kreis der Pankower Familienzentren</u> : Das Familienzentrum Schivelbeiner Str. meldete Interesse an. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Nutzer:innen dort überwiegend nicht aus Pankow sind. Die AE aus Pankow bevorzugten die Beratungsräume bei SHIA.
Online-Beratungen	Dieses Angebot wurde nur von einer ratsuchenden Person angefragt bzw. in Anspruch genommen.

3.4 Maßnahmen waren geeignet, um die Zielgruppe zu erreichen und Wirkung auf die Zielgruppen

Ein großes Bedürfnis im Netzwerk ist der Wunsch nach stärkerer Vernetzung und Austausch. Das betrifft fast alle Akteure in den Fachabteilungen wie auch bei den Trägern und Vereinen. Ob in den Institutionen der Familienförderung, beim Thema Gesundheit oder Migration ist das Bedürfnis nach Information und Orientierung sehr groß. Maßnahmen um dieses Bedürfnis abzudecken

waren vor allem die Weitergabe von Informationen, Beteiligung in Fachveranstaltungen und Vertretung in Gremien. Die Kommunikation innerhalb des Netzwerks erfolgte durch verschiedene E-Mail-Verteiler, durch die Kommunikation innerhalb der verschiedenen Arbeitsgruppen und Unter-Arbeitsgruppen. Das ganze Netzwerk wird durch den Newsletter, die Netzwerktreffen und über die sozialen Medien informiert. Auf der bezirklichen Ebene erfolgt die Kommunikation über Gremien, regelmäßige Treffen und Jour fixe mit den Verantwortlichen der Fachabteilungen.

Um den Bedarf nach intensiver Bearbeitung einzelner Themen nachzukommen, wird auf Fachveranstaltungen im Bezirk, innerhalb der Berliner Koordinierungsstellen aufmerksam gemacht sowie eigene Veranstaltungen organisiert.

Das große Interesse an einer bezirklichen Regelung für eine flexible Kinderbetreuung wird in enger Kooperation mit Frau Klamann bearbeitet. Frau Klamann leitet das Projekt „Strukturstelle berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung“ und ist in der AG Kinderbetreuung im Netzwerk aktiv.

Anlaufstelle

Alle unter Punkt 2.2 aufgeführten Maßnahmen haben sich als geeignet erwiesen, sowohl in Bezug auf die Beratung der Alleinerziehenden, als auch in Bezug die Bekanntmachung und Vernetzung der Anlaufstelle im bezirklichen Netzwerk, sowie zudem in Bezug auf die Qualitätssicherung der Anlaufstellenarbeit. Qualitativ hochwertige Beratungen führen dazu, dass Alleinerziehende umfassend aus einer Hand relevante Handlungsoptionen erfahren und passende Verweisberatungen zu anderen Angebotsstrukturen erhalten.

3.5 Resonanz der Zielgruppe(n)

Direkte Rückmeldungen der Zielgruppen (z. B. Fachpersonen aus dem Bezirk, freie Träger und Wirtschaft) erfolgen kontinuierlich in den Arbeitsgruppen, den Arbeitsgesprächen und in Mails. Hier gibt es eine positive Zustimmung zu den Aktivitäten und Maßnahmen im Netzwerk. Schließlich steigt auch der Bekanntheitsgrad der Koordinierungsstelle im Bezirk. Ein Beleg hierfür ist die Beteiligung der Koordinierungsstelle am BBWA-Workshop zur Implementierung von LSI-Projekten.

Anlaufstelle

In der überwiegend telefonischen und persönlichen Beratungspraxis erfolgten häufig spontane mündliche Äußerungen der Dankbarkeit und Wertschätzung des Angebots durch die Ratsuchenden. Ebenso äußerten sich die Teilnehmenden der Präsenz-Gruppenveranstaltungen, bei den zwei in Kooperation mit dem Projekt Familienbildung von SHIA durchgeführten Info-Abenden für Single-Schwangere und bei der Veranstaltung Forum Sorge- und Umgangsrecht. Bisher wurden diese positiven Rückmeldungen nicht in schriftlicher Form dokumentiert.

3.6 Resonanz anderer Akteur:innen

Es lässt sich eine deutlich gestiegene Frequenz von Anfragen an die Koordinierungsstelle (aus Wissenschaft, Medien, Politik und von Alleinerziehenden) feststellen, die ein Indiz für die gestiegene Wahrnehmung der Koordinierungsstelle ist.

Anlaufstelle

Seit dem 1. Juni 2023 konnte auch der Bekanntheitsgrad der Anlaufstelle erhöht werden. Dies zeigt sich z. B. an der Beratungsnachfrage von Alleinerziehenden, die angeben, von Fachkräften aus sozialen Projekten an die Anlaufstelle verwiesen worden zu sein. Inzwischen treten auch Akteur:innen aus dem Sozialbereich von sich aus mit Kontaktanfragen an die Anlaufstelleninhaberin heran.

4 Ressourcenbedarf und -einsatz

4.1 Sachmittel

	Beantragt 2023	Ausgaben 2023 und Begründung
Mieten und Mietnebenkosten	3.158,32 €	3.158,32 €
Erstausstattung Anlaufstelle	1.508,00 €	1.426,66 €
Weiterbildung	2.410,00 €	2.065,00 €
Werbekosten	1.300,00 €	795,76 € weniger Werbekosten, da bei 2 Veranstaltungen Raumkosten er- lassen wurden und weniger für Bewirtung ausgegeben wurde
Büromaterial	125,00 €	131,55 €
Wartung Laptops	647,00 €	595,00 €
Telefon	170,00 €	159,87 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.020,00 €	1.107,20 €
Verwaltungskostenpauschale	9.597,63 €	9.692,98 €
Beitrag Berufsgenossenschaft	713,26 €	595,49 € beim Antrag war der BG-Beitrag versehentlich zu hoch berechnet worden
Sachkosten gesamt	20.6479,21 €	19.728,22 €

4.2 Personaleinsatz

	Beantragt 2023	Ausgaben 2023 und Begründung
Projektleitungen	96.463,74 €	96.929,83 €

5 Schlussfolgerungen und Ausblick

5.1 Zukünftige Bedarfe der Zielgruppe(n)

Der Bedarf an Vernetzung, Informationsvermittlung und Austausch bei den Akteur:innen des Netzwerks ist weiterhin groß. Um den Bedarf an fachlichen Informationen zu decken, sind drei Info-Veranstaltungen geplant. Eine Veranstaltung soll in einem größeren Rahmen als kleines Sommerfest durchgeführt werden. Die Themenfindung wird in einer der Arbeitsgruppen erfolgen.

Außerdem sind Kooperationsveranstaltungen mit dem Jobcenter, dem Bezirksamt und weiteren Netzwerkpartner:innen geplant.

Die Alleinerziehenden selbst haben weiterhin einen großen Bedarf an Beratung, Austausch und Vernetzung. Diesem Bedarf wird mit Verstärkung des Anlaufstellenberatungsangebots und austauschorientierten Gruppenangeboten begegnet.

5.2 Weiterentwicklung des Projektes

Das Steuerungsgremiums, das im Berichtszeitraum nicht getagt hat, soll 2024 wieder aktiviert werden. Zentrale Aufgabe des Steuerungsgremiums ist es das Netzwerk auf der politischen Ebene sichtbar zu machen und die Rückendeckung durch den Bezirk zu erhalten. Damit können die Aufgaben, die in der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirksamt und dem Träger SHIA e.V. vereinbart wurden, besser erfüllt werden.

Die Weiterentwicklung des Netzwerks ist ein weiteres Ziel im nächsten Förderzeitraum. Auf dem ersten Netzwerktreffen wurde der Bedarf an einer AG Migration bekundet. Durch die Nichtbesetzung der Integrationsbeauftragten im Bezirk und weitere personelle Engpässe, konnte die Arbeitsgruppe nicht ins Leben gerufen werden. Dieses Ziel wird für dieses Jahr anvisiert.

Auch hat sich die AG Wohnen in diesem Jahr nicht treffen können, da das Thema Wohnen auf der bezirklichen Ebene besonders schwer zu bearbeiten ist und viele Entscheidungen auf Landesebene angesiedelt sind. Dennoch beabsichtigt die Koordinierungsstelle, Akteur:innen für dieses wichtige Thema zu gewinnen und die Arbeitsgruppe neu zu beleben.

Weiterhin engagiert sich das Projekt, eine flexible Kinderbetreuung in Pankow zu organisieren. Insbesondere die Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung“ wird darin unterstützt werden, gemeinsam mit weiteren Akteur:innen nach Finanzierungsmöglichkeiten für das Projekt zu suchen.

Die Kooperation mit der Wirtschaft in Pankow soll weiter ausgebaut werden. Dazu ist eine größere Präsenz der Koordinierungsstelle auf den Veranstaltungen der Unternehmensnetzwerke in Pankow geplant. Wirtschaftsvertreter:innen im Bezirk, in Verbänden und Betrieben sollen hierzu angesprochen werden.

Schließlich soll die Zusammenarbeit zwischen Koordinierungs- und Anlaufstelle intensiviert werden, um die aus der Beratungspraxis resultierenden konkreten Problem- und Bedarfslagen von Alleinerziehenden stärker zu berücksichtigen. Diese Themen sollen auch in die Arbeit mit den Netzwerkpartner:innen einfließen. Die weitere Erkundung von Bedarfen und Möglichkeiten an mobilen bzw. externen Standorten für das Beratungsstellenangebot stehen weiterhin auf der Agenda. Zudem ist geplant, in Kooperation die Webseite zu überarbeiten und vermehrt auf die Perspektive von Alleinerziehenden als Nutzer:innen auszurichten.

Neben dem routinemäßigen Austausch zwischen Anlauf- und Koordinierungsstelle ist auch eine gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung von Alleinerziehenden geplant.

6 Anhang/ Anlagen

1. Auswahl Beiträge der Koordinierungsstelle auf dem Instagram Kanal



2. Übersicht Beiträge der Koordinierungsstelle auf der Webseite

Kontakt Koordinierungsstellen Berlin Impressum Datenschutzerklärung Login Hilfe Kalender

ELTERN
FAMILIEN
Netzwerk Alleinerziehende
Berlin e.V.

Über uns ▾

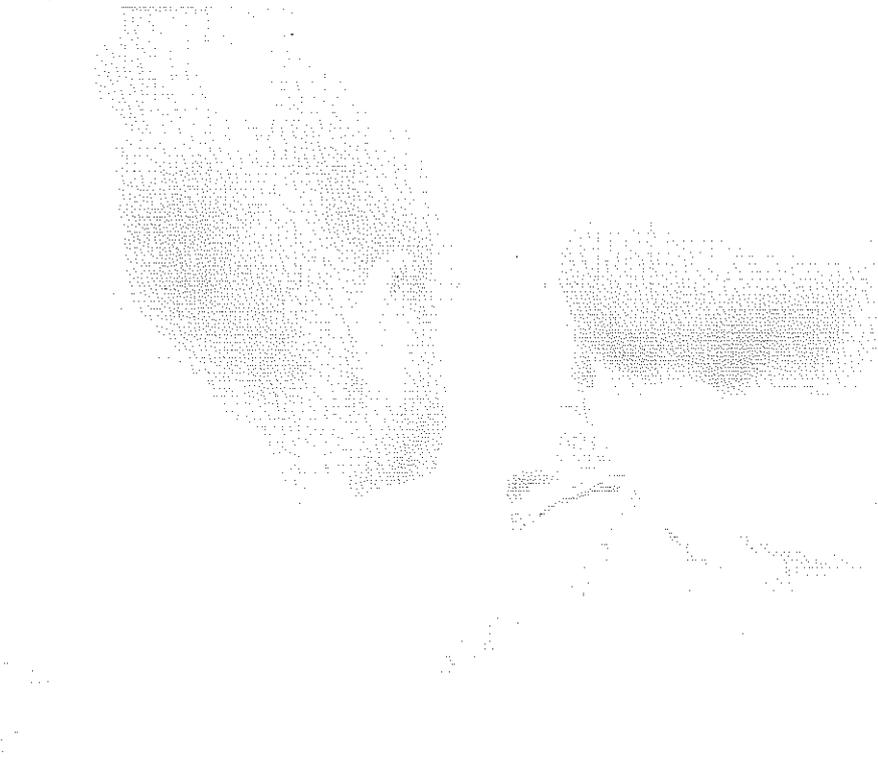
Infos ▾

Bezirkliche Angebote ▾

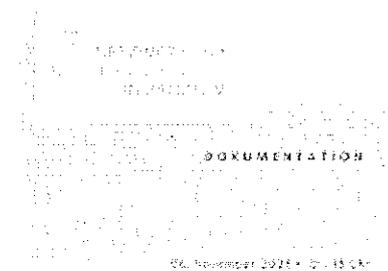
Was gibt es wo?

Notfallnummern

intern ▾



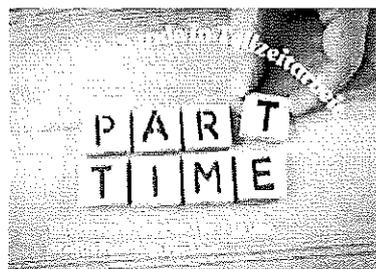
Aktuelles



Netzwerktreffen 06. November

14. DEZEMBER 2023

Wir dokumentieren das letzte
Netzwerktreffen vom 06. November, das im



Dokumentation „Alleinerziehende in Teilzeitarbeit“

14. DEZEMBER 2023

„Nachtzeit Minijobs“ und „Teilzeit als



Aktuelles bei SHIA e.V.

14. DEZEMBER 2023

Veranstaltungen im Januar 2024
Stammtisch für Alleinerziehende, Freitag 5.

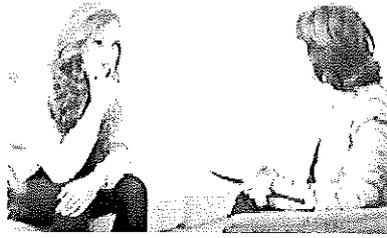


INFOMAIL #1

Infomail Netzwerk Alleinerziehende Pankow #1

10. AUGUST 2023

Mit der Infomail möchten wir Sie regelmäßig über Neuigkeiten im Netzwerk informieren. Sie enthält neben den I...



Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende Pankow

18. JULI 2023

Seit 1. Juni 2023 gibt es die Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende aus dem Bezirk Pankow. Sozifa...



Inpädagogik

Personalassistentin

Wahlprüfung für die Personalassistenten der Bundesagentur für Arbeit

Prüfungstermin: 20.08.2023 - 22.08.2023

Prüfungstermin: 20.08.2023 - 22.08.2023

Termin: 24.09.2023 - 01.03.2024

Weiterbildung für alleinerziehende Frauen

17. JULI 2023

Das Programm richtet an Frauen mit Berufsabschluss Kauffrau oder mit Berufserfahrung, die nach der Familienze...



NaiMo

Nachbarschaftstreff
in Moselviertel

Zettelwirtschaft – Zeit für Papierkram inkl. Kinderbetreuung im NAIMO

17. JULI 2023

Offenes Angebot – Ein Mal im Monat lädt der Nachbarschaftstreff im Moselviertel (FreizeitHaus Weissensee)...



Einzelcoaching für Alleinerziehende

19. JULI 2023

Das Projekt "Zurück in die Zukunft" unterstützt Alleinerziehende bei dem Wiedereinstieg ins Berufsleben durch...



„Mit Kind allein“ – rbb Dokumentation über Alleinerziehende in Berlin

19. JULI 2023

Wie Alleinerziehende im Stich gelassen werden. Dokumentation von Franziska Hessberger und Natalie Daiber vom ...



CHANCEN NUTZEN

IN PANKOW

FÜR ALLE ALLEINERZIEHENDEN,

die (jung)frei-lernen (s)ollen,

unabhängig von Migrationshintergrund und Bildungsniveau nachniveau, empathisch, Interesse an sozialer Tätigkeit, Fr im Umgang mit benachteiligten Kinder/Erwachsenen

17. JULI 2023

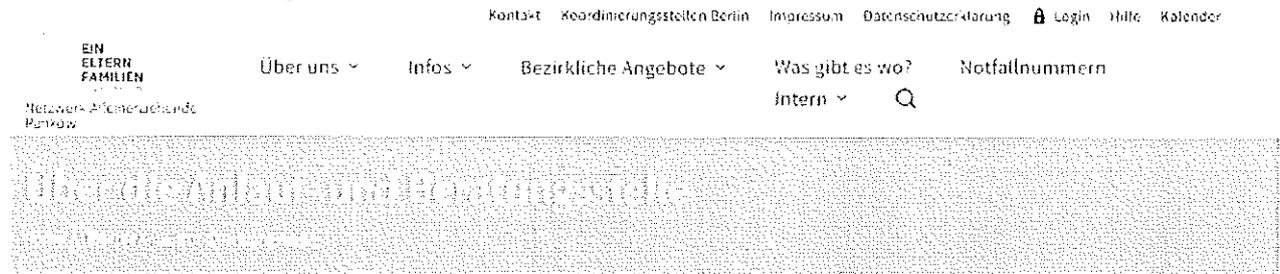


17. JULI 2023



17. JULI 2023

3. Anlauf- und Beratungsstelle auf der Webseite



Seit 1. Juni 2023 gibt es die Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende aus dem Bezirk Pankow. Sozialarbeiterin Jessica Albrecht berät alleinerziehende Eltern vertraulich und kostenlos auf Deutsch oder Englisch.

(Bald) alleinerziehend und viele Fragen? Zum Beispiel:

- Wie geht es nach einer Trennung weiter?
- Schwanger und Single – wie gelingt mir die erste Zeit mit Kind?
- Welche finanziellen Leistungen stehen mir zu?
- An welche Behörden kann ich mich wenden?
- Wie können Betreuungsmodelle gestaltet werden?
- Wo finde ich familienrechtliche Erstberatung?

► Wir besprechen gemeinsam einen auf deine persönliche Situation zugeschnittenen Fahrplan mit Handlungsoptionen und Informationen zu weiteren Unterstützungsangeboten.

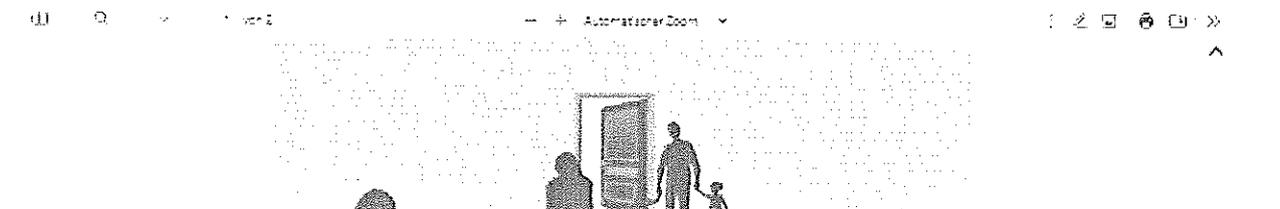
Unsere Anlaufstelle bietet Erstberatung zu diesen Schwerpunkten:

Unterhalt, Unterhaltsvorschuss, steuerlicher Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende, Elterngeld, Wohngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Jobcenterleistungen, Bildungs- und Teilhabepaket, WBS, Kinderbetreuung, Vaterschaftsanerkennung, psychosoziale Beratungsangebote und weitere

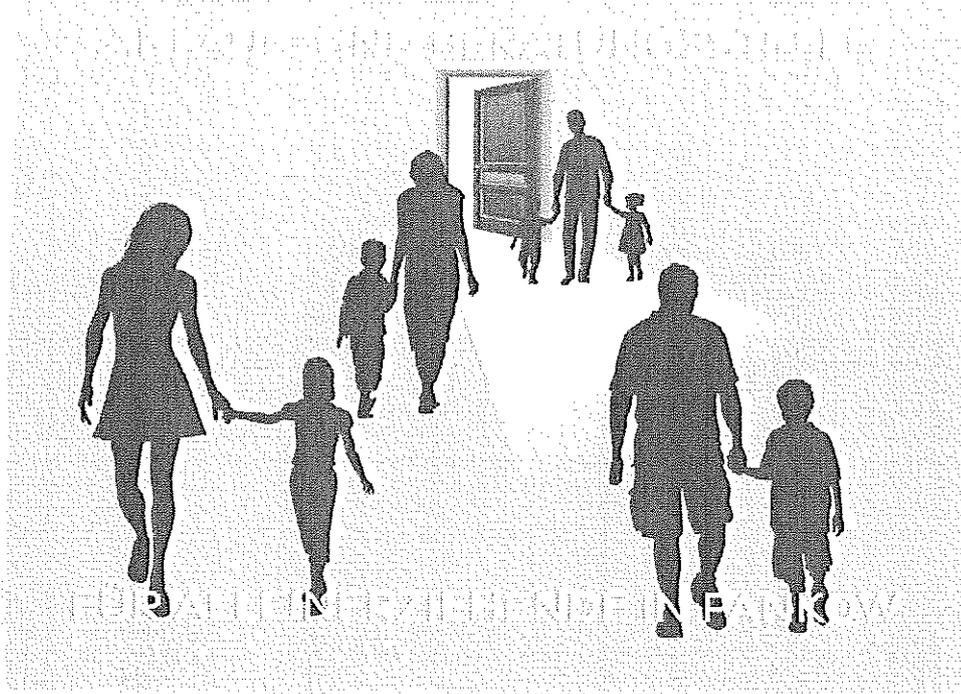
Wir beraten nach Terminvereinbarung – persönlich, telefonisch oder per Videoberatung. Unsere Beratungsstelle befindet sich bei SHIA in der Rudolf-Schwarz-Str. 31, 10407 Berlin (straßenseitig Parterre).

Telefon: 0176 43 47 30 19 (bitte ggf. auch auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mail: jessica.albrecht@shia-berlin.de



4. Flyer der Anlaufstelle



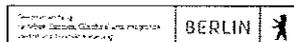
**VERTRAULICHE KOSTENLOSE BERATUNG
FÜR ALLEINERZIEHENDE ELTERN
AUS PANKOW:**

- finanzielle Absicherung
- Umgang mit Behörden
- Erstberatung bei Trennung
- Kinderbetreuung
- und vieles mehr

**Anlauf- und Beratungsstelle für
Alleinerziehende in Pankow**

Rudolf-Schwarz-Str. 31
10407 Berlin

0176 43 47 30 19
jessica.albrecht@shia-berlin.de
www.shia-berlin.de
www.alleinerziehend-in-pankow.de



5. Newsletter der Koordinierungsstelle

Infomail Netzwerk Alleinerziehende Pankow #1

Aktuelles aus dem Netzwerk

Seit 1. Juni hat auch das Netzwerk in Pankow personelle Verstärkung erhalten mit Jessica Albrecht auf der **Anlauf- und Beratungsstelle**. Während die Koordinierungsstelle von allem die Strukturen im Bezirk im Blick behält, steht die Anlaufstelle in direktem Kontakt zu den Alleinerziehenden. Gemeinsam wollen wir die Bedingungen für Alleinerziehende verbessern. Kontakt zu Jessica Albrecht: 030 42 85 16 10 oder jessica.albrecht@shia-berlin.de ([weitere Infos zur Beratungsstelle finden Sie auf der Webseite](#))

Die **Arbeitsgruppe Arbeit** hat sich im zweiten Halbjahr vorgenommen, die Pankower Wirtschaft stärker für die Interessen von Alleinerziehenden zu sensibilisieren. Mit verschiedenen Themen möchten wir offensiv

auf Betriebe und Unternehmen zugehen. Unter anderem ist zum Thema Teilzeitbeschäftigung ein Fachtag geplant. Das nächste Treffen der AG findet am 13.11 (10-13 Uhr) statt. Neue Mitglieder sind – wie in allen Arbeitsgruppen – herzlich willkommen.

Arbeitsgruppe Kinderbetreuung: Aktuelle Themen sind die Implementierung einer flexiblen Kinderbetreuung in Pankow sowie die Praxis der Kinderbetreuung in Notfällen. Der nächste Sitzungstermin der AG ist am 21.09 (10-12 Uhr).

Die **Arbeitsgruppen Gesundheit, Entlastung, Prävention sowie Flucht und Migration** haben aufgrund von personellen Wechseln in diesem Jahr noch nicht getagt. Wir sind aber zuversichtlich, dass ein Neustart der beiden Arbeitsgruppen nach der Sommerpause gelingt, da Stellen in den Ämtern neubesetzt bzw. vertreten werden.

Kommunikation im Netzwerk: Die Arbeitsgruppen haben jetzt auf der Homepage des Netzwerks einen eigenen Mitgliederbereich, auf dem Informationen und Dateien ausgetauscht werden können.

Die Koordinierungsstelle hat sich an einem **Workshop des BBWA** (Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit) beteiligt, aus dem die LSI-Projekte für die nächste Förderphase entwickelt werden. Gesucht wurden neue Projektideen für Entwicklungsprojekte, wie Alleinerziehende besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können.

Das nächste **Netzwerktreffen** findet am **6. November** um 10 -13 Uhr im Rathaus Pankow statt.

Das erste Treffen unseres **Steuerungsgremiums** wird voraussichtlich im Herbst stattfinden.

Aktuelles aus dem Arbeitsbereich Alleinerziehende

Der neue **Familienwegweiser Pankow** wird im Herbst veröffentlicht. Im Rahmen des Laufradfestivals findet die Vorstellung auf dem Dach des Rathauscenters Pankow am 23.09. (12-18 Uhr) statt. Schirmfrau für die Veranstaltung ist Rona Tietje, Pankower Stadträtin für Jugend und Familie.

Arbeit, Ausbildung, Qualifizierung

Zurück in die Zukunft. Unterstützung für alleinerziehende Eltern bei dem Wiedereinstieg in das Berufsleben. Es handelt sich um Einzelcoachings für alleinerziehende Eltern, die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung oder Jobsuche benötigen. Ein Einstieg ist laufend möglich. Weitere Infos: MALI gGmbH, 030 55060967, www.maliberlin.de (siehe Anhang)

Weiterbildung für alleinerziehende Frauen. Das Programm richtet an Frauen mit Berufsabschluss Kauffrau oder mit Berufserfahrung, die nach der Familienzeit den Wiedereinstieg in den Beruf planen. Der sechsmo-
natige Lehrgang „Personalassistentin“ startet erstmalig am 04.09.2023 und findet in Präsenz täglich von 08:30 bis 14:30 Uhr statt. Weitere Infos: Inpäd e.V., 030 6897720 <https://www.inpaed-berlin.de/personal-assistentin/>

Chancen Nutzen – Angebot für arbeitslose Alleinerziehende in Pankow. Das Angebot richtet sich an alleinerziehende Eltern (Mütter und Väter), ehemalige Erzieher und Erzieherinnen sowie Alten- und Krankenpfleger, die nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können. Die Aufnahme der Interessenten in die Projekte erfolgt unabhängig vom Migrationshintergrund und deren Schulbildung. Das Projekt läuft vom 1. Juni bis 31. Dezember 2023 und ist kostenfrei. Weitere Infos: Plan B gGmbH, 030 28437753, <https://www.planb-bildung.de/chancen-nutzen-und-neue-chance/>

Die Kita – dein neuer Arbeitsplatz. Berufsorientierung und Begleitung beim beruflichen Einstieg in den Beruf der Erzieher:in. Neben dem Praktikum in einer Kita werden Workshops zum Berufseinstieg angeboten. Nächster Start ist am 7. September. Weitere Infos: wortlaut projekte gUG, 030 789546012 <http://www.wortlaut.de/zukunft-kita-2-0/> (siehe Anhang)

IT-Know-How für die Arbeitswelt. Teilzeit-Weiterbildung für den (Wieder-)Einstieg in moderne Büro-Jobs. Die Ausbildung starten am 09.08; ein späterer Einstieg ist nach Absprache möglich. Weitere Infos: Frauen-ComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB), 030 6179700, <https://www.fczb.de/weiterbildung/it-know-how-arbeitswelt/> (siehe Anlage)

side by side – Mentorin-Programm ist ein kostenfreies Angebot für qualifizierte Frauen und bringt zugewanderte mit berufserfahrenen Berlinerinnen in Kontakt. Das Ziel ist eine angemessene und nachhaltige Teilhabe am Arbeitsmarkt von Frauen mit Migrationsgeschichte, sowie die Gewinnung von Fachkräften und Förderung von gesellschaftlichem Engagement. Teilnehmende können von der Bewerbungsphase bis in die erste Zeit im neuen Job begleitet werden. Das Programm wird auf Deutsch und Englisch angeboten. Für andere Muttersprachen oder die Deutsche Gebärdensprache kann eine Sprachmittlung eingebunden werden. Weitere Infos: Goldnetz gGmbH, 030-28883739 (siehe Anhang)

Zurück in den Beruf nach längerer Auszeit. Wiedereinstieg ins Arbeitsleben aufgrund Krankheit, Pflege, Elternzeit oder Arbeitslosigkeit o. a. Ziel ist die Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven mit einem Programm aus Workshops, Beratung, Einzelcoachings. Laufzeit von September 2023 bis April 2024. Weitere Infos: EWA e.V. Frauenzentrum, 030 4425542, [Link zum Angebot](#)

Familienförderung

Neues Stadtteilzentrum in Prenzlauer Berg Ost: Der KulturMarktHalle e.V. hat im Mühlenkiez seit 2018 einen offenen Treffpunkt geschaffen. Seit dem Frühjahr 2023 ist die KulturMarktHalle (KMH) ein Stadtteilzentrum und kann das bestehende Angebot ausbauen. Angebote sind u.a. Gitarrenspielrunde, Werkstattgruppe, Kiezchor, Kiezsprechstunde, Handarbeitswerkstatt, nachbarschaftlicher Kaffeeklatsch, LieblingsKino sowie ein monatliches Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Festen und Flohmärkten. Weitere Infos: <https://www.kulturmarkthalle.berlin/>

Zettelwirtschaft. Zeit für Papierkram inklusive Kinderbetreuung im NAIMO. Einmal im Monat lädt der Nachbarschaftstreff im Moselviertel (FreiZeitHaus Weissensee) ein, mit euren Kindern eure Post zu erledigen und eure wichtigen Mails und Telefonaten zu organisieren. Während die Kinderbetreuung für euch übernommen wird, habt ihr Zeit, fokussiert den Stapel eurer To do's in Angriff zu nehmen. Kostenfrei. Jeweils montags (28.08; 25.09; 16.10; 27.11; 18.12) von 15:30-18:30 Uhr. Weitere Infos: NAIMO Nachbarschaftstreff im Moselviertel, 030 3377 2734, [Link zum Angebot](#).

Wohnen

queerhome.de Seit einem Jahr gibt es in Berlin eine Homepage zu allen Fragen rund ums Wohnen für LSB-TIQ*. Beratung, Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Weitere Infos: <https://www.queerhome.de/>

Informationen aus Pankow

Unpluggedival – Open Air vom 25. bis 27.08. An 20 Auftrittsorten finden Konzerte und Performanz in Läden, Einrichtungen oder an öffentlichen Plätzen für Familien mit oder ohne Kinder rund um den Florakiez statt. Weitere Infos: <https://www.unpluggedival.de/7-unpluggedival-2023/>

Kulturgarten Danziger Straße 101. Bereits zur dritten Sommersaison lädt der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts in den Kulturgarten an der Kulturinsel Danziger Straße 101 ein. Besondere Highlights sind das Theatersommerfest BLOOM! am 10. Juli, das Lesefest am 27. August und das Sommerfest am 3. September. Alle Veranstaltungen im Kulturgarten sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden. Weitere Infos: <https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/aktuelles/kulturgarten/>

Neuer Stadteilladen im Langhanskiez. Im Sanierungs- und Fördergebiet Langhansstraße in Weißensee gibt es nun für alle Interessierten den Stadteilladen in der Jacobsohnstraße 21 als neue Anlaufstelle. Weitere Infos: <https://langhanskiez.de/>

Aus dem Tagesspiegel Newsletter Pankow:

Platznot an Pankows Schulen: Auch im kommenden Schuljahr werden nicht alle Schüler:innen aus Pankow an einer Oberschule ihres Bezirks unterkommen. Mehr als 300 künftige Siebtklässler wurden stattdessen auf die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Reinickendorf verteilt. Das berichtete Bezirksbürgermeisterin Cordelia Koch auf der Bezirksverordnetenversammlung. Weitere Infos: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/pankow>

Termine

- **Mi 13.09** Der Verein Unternehmerinnen plus e.V. feiert sein 20-jähriges Bestehen im Emma-Ihrer-Saal des Rathauses Pankow (ab 18 Uhr).
- **Mo 4.12 12:30-17:00** **Fachtag der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut.** „Zugänge schaffen Chancen! Armutssensibilität als Grundstein für präventives Handeln im Land Berlin“, Ort: Botschaft für Kinder (Inklusionshotel Rossi), Lehrter Straße 66, 10557 Berlin. Infos: Landeskommission Kinder- und Familienarmut (SenBJF).

Mit der Infomail möchten wir Sie/Euch regelmäßig über Neuigkeiten im Netzwerk, Angeboten und Veranstaltungen für Alleinerziehende sowie Infos aus dem Bezirk auf dem Laufenden halten. Diese Infomail kann gerne an andere Interessierte weitergeleitet werden.

Möchten Sie die Infomail nicht länger erhalten, antworten Sie auf diese bitte mit 'unsubscribe newsletter'. Ihr Kontakt wird anschließend aus dem Verteiler gelöscht.

Herzliche Grüße

Jessica Albrecht und Frank Meissner

Anlagen:

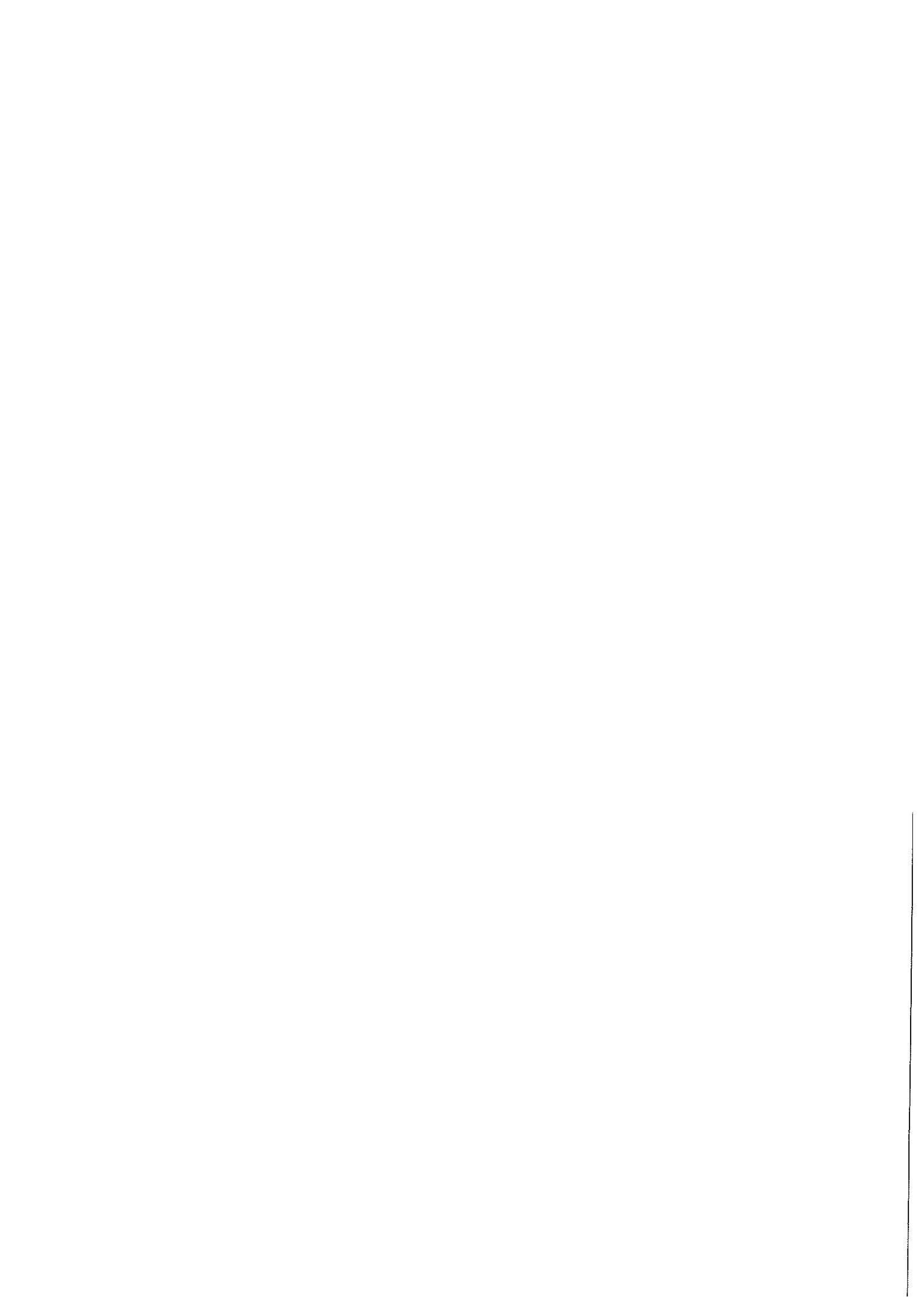
Gender Budget Koordinierungsstelle

Gende3r Budget Anlaufstelle

Projektträger: SHIA e.V. Anlaufstelle für AE

Bitte zutreffendes ausfüllen:

Leistungen/ Formate / Maßnahme	Anzahl (falls zutreffend)	Laufzeit der Maßnahme/ des Durchgangs (falls zutreffend)		Dauer der Maßnahme (Wochen/Tage/Std.) (falls zutreffend)		Anzahl Teilnehmende		Gender Budgeting (siehe Vorgaben)				Verbleibserfassung (nur für Projekte beruflicher Qualifizierung, Erfolgs- und Kompetenzteams)	
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	davon männlich	davon weiblich	davon divers	keine Angabe	z.B. erwerbstätig	z.B. arbeitsuchend
Anlaufstelle													
Beratungen Juni- Dezember AST	145	145	ganzjährig	durchsc hnittlic h 60-90 h Min	145	145	6	139	0	0	0	/	
Informationsabend für Single-Schwangere AST	2	2	/	2 h	/	7	0	7	0	0	0	/	
Forum Sorge- und Umgangsrecht AST	1	1	/	2 h	/	6	1	5	0	0	0	/	
Koordinierungsstelle													
Netzwerkveranstaltungen													
Netzwerktreffen	1	1	/	3 h	/	38	3	35	0	0	0	/	
Netzwerktreffen	1	1	/	3 h	/	31	3	27	0	1	1	/	
Fachveranstaltung "Alleinerziehende in Teilzeitarbeit"	1	1	/	2 h	/	15	3	12	0	0	0	/	
Arbeitsgruppen im Netzwerk													
Treffen Leitungen Ags UAG Flexible	4	4	/	1,5 h	/	20	4	16	0	0	0	/	
Kinderbetreuung	1	1	/	1,5 h	/	10	1	9	0	0	0	/	
UAG Notfallbetreuung	1	1	/	1,5 h	/	8	1	7	0	0	0	/	
AG "Arbeit"	1	1	/	2 h	/	12	3	9	0	0	0	/	
AG Kinderbetreuung	1	1	/	2 h	/	12	1	11	0	0	0	/	





SHIA e.V.
SelbstHilfInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien

Projekt Strukturstelle für berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung

Sachbericht

1. Angaben zum Projekt

Projekträger	SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V., Landesverband Berlin
Projektname	<i>Strukturstelle für berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung</i>
Projektnummer	2023000115
Bezirk	berlinweit, Sitz: Pankow
Förderbeginn (Jahr)	2023
Berichtszeitraum	01.01.2023- 31.12.2023

2. Umsetzung der Projektziele

Anmerkung: Der Projektantrag 2023 enthält keine Kennzahlen, da diese für dieses Jahr noch nicht gefordert waren. Daher enthält die Tabelle keine Soll-/Ist-Gegenüberstellung. Angaben zum Gender Budgeting werden in einem separaten Dokument entsprechend der Vorgaben übermittelt.

Format	Einzelmaßnahmen mit Titel/Thema, Zielgruppe, Datum, ggf. Dauer, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Anmerkungen
Beratungen	Telefonische, Online- und persönliche <u>Beratungen</u> , ggf. mit Nachfass-E-mails, zu allen Themen der Kinderbetreuung und Vereinbarkeit für Eltern (vorrangig Alleinerziehende) und Fachpersonen: 1/23 – 12/23, 30 – 90 min., ges. 100 Beratungen (davon 68 Telefonberatungen/7 Videokonferenzen/20 Mailberatungen/5 persönliche Beratungen, 17 Fachkräfte)
Eigene und mitverantwortete Informationsveranstaltungen	<u>Online-Informationsveranstaltung Kinderbetreuung außerhalb von Schule und Hort – Information und Austausch</u> für Eltern (vorrangig Alleinerziehende), 4 Veranstaltungen à 2 h am 23.01. 6 TN; 06.03 6 TN.; 05.06. 8 TN; 13.11. mit 6 TN (ges. 26 TN) <u>Online-Informationsveranstaltung Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind</u> für Eltern, 2 Veranstaltungen à 3 h, am 16.06. mit 4 TN, 13.12. mit 4 TN (ges. 8 TN) <u>Online-Informationsveranstaltung Alternative Wohnformen für Alleinerziehende</u> gemeinsam mit Netzwerkagentur GenerationenWohnen in Vertretung für das SHIA-Projekt Familienbildung am 18.01., 2 h, 19 TN <u>Info-Tische bei Veranstaltungen des Netzwerks für Alleinerziehende:</u> Aktionstag in Spandau am 22.03., ges. ca 200 TN, 4 Beratungen; Sommerfest in Neukölln am 15.08., 6 h, ges. ca. 30 TN, 5 Beratungen; Info-Tag für Alleinerziehende in Mitte am 28.09., ca. 30 TN, 5 Beratungen (ges. 14 Beratungen)
Eigene und mitverantwortete Fachveranstaltungen	<u>Follow-up-Termin zum Fachtag für flexible Kinderbetreuung 22</u> für bezirkliche Koordinierende und Akteur*innen aus den Bezirken am 02.06., 5 h, 15 TN Mitwirkung im Panel Familie auf der <u>Fachkonferenz Ungleichheit – ein Wort, viele Facetten</u> des Netzwerks Recherche am 24.03., Zielgruppe Journalist*innen/Multiplikator*innen, ca. 40 TN im Panel <u>AG Kinderbetreuung im Netzwerk für Alleinerziehende Pankow:</u> Online-Veranstaltung am 18.05.2023, 1,5 h, 9 TN und Präsenzveranstaltung am 21.09., 2 h, 11 TN

	<p>Organisation und Moderation der <u>Autorinnen-Lesung</u> mit Anne Dittmann zu ihrem Sachbuch <i>„Solo, selbst & ständig. Ein Mut- und Wutmachbuch für Alleinerziehende“</i> für alle Interessierten, 15.11., 2 h, 9 TN</p> <p>Vierte <u>Held:innen-Debatte der Stiftung Alltagsheld:innen</u> zur Kindergrundversicherung mit den MdBs Silvia Breher (CDU), Sarah Lahrkamp (SPD), Heidi Reichinnek (Die Linke) und Nina Stahr (B90/Die Grünen) für Alleinerziehende, Fachkräfte und Multiplikator*innen, 08.12., 2h, ca. 100 TN (online)</p>
Fachliche Beratung der Anlaufstellen für Alleinerziehende	<p><u>Online-Beratungen</u>, ges. 18 Termine à 90 min. über das Jahr verteilt (außerhalb der Schulferien) zum fachlichen Austausch und/oder zu fachspezifischen Themen mit unterschiedlichen Fachreferent*innen (s. Anhang 1)</p> <p><u>Individuelle Beratungen für einzelne Anlaufstelleninhaberinnen</u>: 23 Einzelberatungen von 01/23 – 12/23, 30 – 60 min., per Telefon, Mail oder persönlich</p> <p><u>Präsenz-Termine</u>: Auftakt mit Frau Gall, SenASGIVA, und Frau Dubsky, Landeskoordinierende, 24.01., 90 min.; Treffen zum fachlichen Austausch, mit Anett Dubsky, 22.06., 3 h; Jahresabschlusstreffen, 22.11., 5,5 h (s. Anhang 1)</p>
Besuchte Fachveranstaltungen	<p><u>Fachtagungen und Präsenzveranstaltungen</u>: Kongress zum Equal Pay Day am 04.03., <i>Feministische Medizin: Gemeinsam für eine diskriminierungsfreie und faire Gesundheitsversorgung</i>, EWA-Frauenzentrum, 24.03., UN-Women-Konferenz <i>Feministische Utopien leben</i>, 12.06.; Informationsveranstaltung zu Unterhalt und Beistandschaft des NAE Mitte, 30.08.; Fachtagung des BMFSFJ <i>Gute Chancen für Familien – Trends, Herausforderungen und politische Perspektiven</i>, 12.09.; Festveranstaltung zum zwanzigjährigen Bestehen der Landesgesundheitskonferenz, 18.10.; Workshop <i>Frauen und Geld</i>, Frauenzentrum Paula Panke, 28.09.; DJI-Jahrestagung <i>Jungsein in unsicheren Zeiten</i> 08.11.; 2. Familienrechtskonferenz der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, 28.11.</p> <p><u>Online-Informationsveranstaltungen</u>: Impulsworkshop des BMFSFJ zum selbstreflexiven Sprachgebrauch in Unterstützungsstrukturen, 8.02.; Fachveranstaltung der DIHK zur Schaffung generationen- und altersgerechter Arbeitsbedingungen durch AG, 28.04.; Digitaltag: <i>Digitale Barrieren in Word-Dokumenten verstehen und abbauen; Kinderrechte und Strategien gegen Kinderarmut zusammendenken</i> von MitWirkung, 23.06.; Fachforum der Berliner Landesgesundheitskonferenz: <i>Gesundheitsziele für obdachlose Menschen</i>, 29.06.; Digitales Fachgespräch des VAMV Baden-Württemberg <i>Fehlende Kinderbetreuung: Alleinerziehende unter Druck</i>, 12.07.; Digitaler Workshop des Caritas-Verbandes <i>Familien in der Wohnungslosenhilfe</i>, 03.11.; <i>Maike Plath und das Veto-Prinzip</i>, MitWirkung, 09.11.; Workshop des Paritätischen Verbandes: <i>KI in der Sozialen Arbeit</i>; 29.11.; <i>Challenge 23 Test & Learn: KI und die Wohlfahrt</i>, 06.12.; <i>Inforeihe Kinder, Jugend und Familie</i> zu diversen Themen am 27.04., 10.05., 20.06., 23.08., 17.10., 25.10., 07.12., 12.12.</p>
Gremien und Netzwerke	<p><u>Landesgesundheitskonferenz</u>: AGs „Gesund teilhaben“, 11.01., Unter-AG für alleinerziehende Menschen 28.03., 30.03., 08.04.</p> <p><u>Beirat Familiäre Gesundheit im Kiez (FamGeKi)</u>: 15.06.</p> <p><u>SHIA-Bundesvorstand</u>: 01.04., 24.06., 04.11.</p> <p><u>Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg</u>: 16.05.</p> <p><u>Netzwerktreffen Frühe Hilfen Pankow</u>: 23.11.</p> <p><u>Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte</u> mit Vorstellung der AG Kinderbetreuung: 05.07.</p>
Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für	<p><u>Zusammenarbeit mit der Landeskoordinierenden</u>: diverse Termine zur Abstimmung telefonisch, online und in Präsenz, gemeinsame Veranstaltungen (Follow-up-Termin zum Fachtag für flexible Kinderbetreuung, Flyer zum</p>

Alleinerziehende auf Bezirks- und Landesebene	Fachtag für flexible Kinderbetreuung Präsenzveranstaltungen für Beraterinnen der Anlaufstellen) <u>Netzwerk für Alleinerziehende Pankow</u> (SHIA e.V. mit Sitz in Pankow ist sowohl Träger der Strukturstelle als auch der Koordinierungs- und Anlaufstelle für Alleinerziehende): kontinuierlicher Austausch mit KooSt und ASt, Netzwerkrunde 26.04., 06.11.; AG Arbeit, 22.05, Treffen AG-Leitungen 19.04. <u>Teilnahme an Netzwerkrunden</u> : Lichtenberg, 07.03., 02.05., 11.07., 07.11.; Marzahn-Hellersdorf 25.01., 04.07., 14.11; Eröffnung Anlaufstelle Spandau, 03.07.
Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen	diverse Austauschtreffen, online, telefonisch und in Präsenz, ganzjährig
Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung einer <u>Broschüre zum berlinweiten Fachtag für flexible Kinderbetreuung</u> am 26.09.2022 gemeinsam mit der Landeskoordinierenden Einträge auf der <u>SHIA-Homepage</u> zu aktuellen Veranstaltungen der Stelleninhaberin und Anpassungen der Kinderkrankentage Einstellen relevanter fachlicher Inhalte und Veranstaltungen auf Social-Media-Plattformen

Anmerkung: Es wurden keine Maßnahmen mit Verbleibsbefragung durchgeführt, daher entfällt 2.3.

3. Erfolge und Herausforderungen (max. 2 Seiten)

3.1. Bilanz der Projektumsetzung

Die Umsetzung des Projekts verlief äußerst erfolgreich. Die Anzahl der Beratungen konnte erheblich gesteigert werden (s. 3.5.), wobei die Beratungsanfragen häufig auf Empfehlungen von Fachkräften oder anderen Alleinerziehenden resultierten. Mit der Veranstaltung „Wie finde ich den richtigen Kita-platz für mein Kind?“ wurde zusätzlich zu der mittlerweile bewährten Veranstaltung „Kinderbetreuung abseits von Kita und Hort – Information und Austausch“ ein zweites regelmäßiges Online-Austauschformat etabliert. Die Feedbacks für beide Formate sind sehr gut (vgl. 3.5.). Die Stelleninhaberin arbeitet weiterhin gut mit den Koordinierenden der bezirklichen Netzwerke für Alleinerziehende zusammen und war auf drei bezirklichen Aktionstagen mit einem Informations- und Beratungsangebot vertreten. In ihren neuen Aufgabenbereich, die fachliche Begleitung der seit Januar 2023 bestehenden Anlaufstellen für Alleinerziehende, hat sie sich schnell eingearbeitet und konnte maßgeblich zu einem guten Start dieses so wichtigen berlinweiten Angebots beitragen. Die Stelleninhaberin konnte ihr berufliches Netzwerk weiter ausbauen und hält sich fachlich durch den Besuch von Fachveranstaltungen und eigenständige Weiterentwicklung auf dem neuesten Stand.

Drei größte Erfolge	Erfolgsfaktoren und Gewinn für die Zielgruppe
<i>Implementierung der flexiblen Kinderbetreuung in die Ziелеmatrix „Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen“ der Landesgesundheitskonferenz Berlin</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Zusammenarbeit der interdisziplinären und multiprofessionellen Unter-AG <i>Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen</i> • Effizientes Arbeiten durch Konzentration auf die drei Teilziele Kinderbetreuung und Entlastung, Physische und psychische Gesundheit und Bewegungsförderung • Einbringen unterschiedlicher beruflicher Erfahrungen und Fachkenntnisse aus Verwaltung und Praxis durch die Teilnehmenden • Regelmäßige und gut strukturierte Treffen in Präsenz • Ausgezeichnete Organisation und Moderation durch die AG-Leiterinnen → Die Ziелеmatrix wurde am 05.07.2023 beschlossen. Sie sieht vor, dass bis Ende 2024 in jedem Berliner Bezirk in mindestens drei Bezirksregionen ein Angebot der flexiblen Kinderbetreuung installiert ist. Vorbehaltlich der noch

	zu klärenden Finanzierung erhält damit potentiell jede alleinerziehende Person die Möglichkeit, wohnortnah die flexible Kinderbetreuung zu nutzen, um wichtige Termine wahrzunehmen oder für gesundheitliche Entlastung zu sorgen.
<i>Follow-up-Termin zum berlinweiten Fachtag für flexible Kinderbetreuung und Broschüre zum Fachtag</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Organisation mit der Landeskoordinierenden • Unterstützung durch die gastgebende bezirkliche Koordinierende aus Lichtenberg • Fortdauerndes Interesse und Engagement der bezirklichen Koordinierenden, die flexible Kinderbetreuung in ihrem Stadtbezirk zu etablieren. <p>→Die Veranstaltung ist zunächst indirekt für die Zielgruppe wirksam. Erfolge bei der flexiblen Kinderbetreuung in einzelnen Bezirken (z.B. Antrag über 270.000 EUR für den Doppelhaushalt 2024/25 in der BVV in M-H, Forderung nach 25.000 EUR durch Frauenbeirat in T-S, Start zweiter JA-geförderter Pilotprojekte in S-Z) wurden gegenüber allen bezirklichen Koordinierenden und ihren Gästen aus Verwaltung und Praxis kommuniziert. Dies trägt dazu bei, dass die flexible Kinderbetreuung in immer mehr Bezirken zum Thema wird, das auch in Zeiten von Sparhaushalten präsent bleibt. Eine echte Entlastung der Zielgruppe wird sich erst durch die Bereitstellung der Finanzierung und die Umsetzung der Projekte ergeben.</p>
<i>Fachliche Begleitung der Beraterinnen der Anlaufstellen für Alleinerziehende</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Beratungserfahrung der Stelleninhaberin in Verbindung mit der Expertise des Trägers SHIA e.V. • Langjährige Erfahrung der Stelleninhaberin in der Strukturierung und Vermittlung fachlicher Inhalte und in Teambildungsprozessen • Gute Zusammenarbeit und ständige Abstimmung mit der Landeskoordinierenden • Ausgezeichnete Vernetzung der Stelleninhaberin mit diversen Fachkräften, die als Referent*innen gewonnen werden konnten <p>→Die Stelleninhaberin konnte durch die fachliche Begleitung die Einarbeitung der Anlaufstelleninhaberinnen, die Herausbildung einer Team-Identität und die gemeinsame Reflexion über geeignete Beratungsmethoden und -orte unterstützen und ein Nachdenken über gemeinsame Qualitätsstandards initiieren, dessen Umsetzung in der Zukunft innerhalb des Landesprogramms in Abstimmung mit allen Trägern erfolgen kann. Für die Zielgruppe führt dies zu einer hohen Beratungsqualität und niedrigschwelligen, wohnortnahen Beratungsangeboten.</p>

3.2. Einzelmaßnahmen mit höherem als geplantem Ressourcenaufwand

Maßnahme	Gründe für hohen Ressourcenaufwand
<i>Fachliche Begleitung der Beraterinnen der Anlaufstellen für Alleinerziehende</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Zeitbedarf für die Abstimmung mit der Landeskoordinierenden, die Gewinnung von und Absprache mit Referentinnen, die Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und fachliche Nachbereitung der Sitzungen sowie die Präsenzveranstaltungen <p>Nachdem in der Jahresmitte klar wurde, dass bei wöchentlicher oder vierzehntägiger Durchführung der fachlichen Beratungen die zusätzliche Arbeitszeit der Stelleninhaberin im Umfang von 2,4 Wochenstunden nicht ausreichen würde, wurde in Absprache mit der Landeskoordinierenden die fachliche Beratung innerhalb der Ferientermine ausgesetzt sowie die Frequenz der Beratungen auf 1 bis max. 2 Beratungen pro Monat reduziert, wobei die Ansprechbarkeit der Stelleninhaberin für persönliche Rückfragen durch die Beraterinnen jederzeit gegeben war, sodass zum Jahresende ein zeitlicher Ausgleich erzielt werden konnte.</p>

Alle anderen Maßnahmen wurden wie geplant umgesetzt, da der Umfang der Maßnahmen von vornherein auf den zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen abgestimmt war.

3.3. Nur zum Teil oder gar nicht wie geplant umgesetzte Einzelmaßnahmen

Geplant war eine Veranstaltung zur Kitaplatzsuche für Familien mit Migrationsgeschichte in arabischer Übersetzung mit dem Träger beta gGmbH. Es gab eine Pilotveranstaltung im Dezember 2022, zu der sich zwei deutschsprachige Mütter angemeldet hatten. Für die geplante Veranstaltung im März 2023 erfolgte eine Bewerbung über die üblichen Kanäle von SHIA und zusätzlich über den Verteiler von beta gGmbH und die beruflichen Netzwerke der beteiligten arabischstämmigen Kollegin. Trotz dieser Bemühungen gab es keine Anmeldungen zur Veranstaltung. Dies deckt sich mit der Erfahrung, dass sich allgemein sowohl an den Träger der Strukturstelle als auch an kooperierende Beratungsstellen, die kein spezifisch auf die migrantische Zielgruppe zugeschnittenes Angebot haben, vorrangig Eltern wenden, die bereits im Regelsystem angekommen sind. Sprachbarrieren können erfahrungsgemäß viel leichter überwunden werden als kulturelle Barrieren oder eine stark distanzierte Haltung zu Ämtern und Institutionen. Die Stelleninhaberin hat daher das Veranstaltungskonzept angepasst. Die Veranstaltung findet nun zweimal jährlich auf Deutsch statt und wird gut nachgefragt.

Weiterhin war geplant, in der von der Stelleninhaberin geleiteten AG Kinderbetreuung des Netzwerks für Alleinerziehende Pankow zwei Unter-AGs für flexible Kinderbetreuung und Kinderbetreuung im Notfall einzurichten. Beim Auftakttreffen 2023 hat sich herausgestellt, dass dieses Vorhaben die Kapazitäten der Teilnehmenden, die alle außerdem Mitglieder des Netzwerks für Alleinerziehende sind, übersteigt. Der ausdrückliche Wunsch der Teilnehmenden war es, sich zweimal jährlich (jeweils alternierend zu den ebenfalls zweimal jährlich stattfindenden Treffen des Netzwerks für Alleinerziehende) in Präsenz zum fachlichen Austausch zusammenzufinden. Dabei sollen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung, im Stadtbezirk und bei den einzelnen Trägern bzw. thematisiert werden, außerdem soll ausreichend Zeit für die berufliche Vernetzung zur Verfügung stehen. Diesem Anliegen hat die Stelleninhaberin mit der Präsenzveranstaltung vom 21.09. entsprochen und dafür viel positives Feedback der Teilnehmenden erhalten. Dementsprechend wird das beschriebene Vorgehen fortgesetzt.

3.4. Eignung der Maßnahmen zur Umsetzung der geplanten Ziele und zur Erreichung der Zielgruppen und Wirksamkeit, Veränderungen für die Zielgruppe

Alle unter 2. angeführten Maßnahmen haben sich in Bezug auf die Arbeitsfelder Informationsaufbereitung und Beratung sowie Vernetzung und Fachgespräche als geeignet erwiesen.

In Hinblick auf die Wirksamkeit führen qualitativ hochwertige Beratungen dazu, dass die Zielgruppe möglichst viele Angebote für Kinderbetreuung und Entlastung kennen lernt und ermutigt wird, diese zu nutzen. Im Rahmen des Empowerment-Ansatzes wird die Zielgruppe gestärkt, ihr Blick wird auf die eigenen Stärken und Ressourcen gelenkt. Grenzen sind der Beratung dort gesetzt, wo die benötigten Kinderbetreuungsangebote schlicht nicht vorhanden sind. Dies betrifft sowohl fehlende Kitaplätze besonders im U-3-Bereich als auch die Einschränkung der Regelbetreuungszeiten durch eine Reduzierung von Kita-Öffnungszeiten und ständige temporäre personalbedingte Schließungen von Gruppen an Einzeltagen oder Nachmittagen. Weiterhin setzt der Mangel an Betreuungskräften der Wirksamkeit der ergänzenden Kinderbetreuung Grenzen. Haushaltskürzungen gefährden zudem auch bestehende Angebote wie die flexible Kinderbetreuung in Lichtenberg und Mitte und verhindern trotz positiver politischer Signale aus einzelnen Bezirken (z.B. Beschluss des Frauenbeirates in T-S und Antrag der Grünen in der BVV in M-H) eine Umsetzung von Pilotprojekten für flexible Kinderbetreuung. Dass es überhaupt Ansätze zur Etablierung der flexiblen Kinderbetreuung in mehreren Bezirken gibt und viele Akteur*innen in den Bezirken Lichtenberg und Mitte für einen Fortbestand des

bisherigen Angebots kämpfen, kann auch mit einer erfolgreichen Lobbyarbeit der Stelleninhaberin in Zusammenhang gebracht werden.

3.5. Resonanz der Zielgruppe

Nachfrageentwicklung

Format	Anzahl 2022	Anzahl 2023	TN 2022	TN 2023	Entwicklung TN
Einzelberatungen	69	100	69	100	+ 44 %
Veranstaltung „Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort“	4	4	25	26	+ 4 %
Veranstaltung „Kitaplatzsuche“	1	2	2	8	+ 300 %

Teilnehmendenbefragung

Die Stelleninhaberin bittet die Zielgruppe um ein offenes Feedback. Um eine möglichst weite Bandbreite an Informationen zu erhalten, wird auf vorgefertigte Fragebögen verzichtet. Nach Online-Informationsveranstaltungen nehmen Teilnehmende gern die Möglichkeit in Anspruch, Kommentare in den Chat zu schreiben, oder, insbesondere wenn parallel zur Veranstaltung jüngere Kinder betreut werden, im Nachgang eine Mail zu schreiben. Beratungen erfolgen zum Teil anonym. Bei einmaligen telefonischen Beratungen ohne vorherige Terminvereinbarung und ohne Nachfolgetermin werden von der Stelleninhaberin keine Daten erhoben. Die Stelleninhaberin bittet um Feedbacks, wenn sich in einer Beratungssituation ein Vertrauensverhältnis entwickelt hat und die zu beratende Person zumindest dem äußeren Anschein nach über freie Kapazitäten zu verfügen scheint, um ein Feedback zu verfassen. Häufig wird das Angebot aufgrund eines dringenden Betreuungseinganges benutzt. Feedback ist – auch auf die oft von der Stelleninhaberin im Nachgang versandten zusätzlichen Informationen – hier eher selten. Die Feedbacks sind dem Sachbericht beigelegt (Anlage 2). Die Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

Beratungen (6 Feedbacks) mit folgenden positiven Hervorhebungen:

Kriterium (Mehrfachnennungen möglich)	
Art der Gesprächsführung	3
Haltung gegenüber den Klient*innen	2
Kurzfristigkeit der Rückmeldung	2
Umfang der Informationen	4
Qualität der Informationen/Expertise	4
Hilfe beim geäußerten Anliegen	5
Werbung für den Träger	1

Informationsveranstaltungen „Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort“ (4 Veranstaltungen) und „Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?“ (2 Veranstaltungen) mit folgenden positiven Hervorhebungen:

Kriterium (Mehrfachnennungen möglich)	Kinderbetreuung (18 Feedbacks)	Kitaplatzsuche (5 Feedbacks)
Umfang der Informationen	15	5
Qualität der Informationen/Expertise	14	5
Qualität der Präsentation/Folien	4	1
Hilfe beim behandelten Thema	7	4
Art der Ansprache	3	1
Möglichkeit zum Austausch	2	-
Werbung für eigene Beratungsangebote und Veranstaltungen	2	1
Weiterempfehlung	1	1

4. Ressourcenbedarf und – einsatz

4.1. Sachmittel

Position	Summe Planung EUR	Summe Ist EUR
a. Miete und Strom bezogen auf 15qm Arbeitsplatz und anteilige Mitnutzung Besprechungsraum (Geschäftsstelle SHIA gesamt 144 qm / Rudolf-Schwarz-Sr. 31, 10407 Berlin / siehe Mietvertrag)	3.775,20	3.765,48
b. Strom (anteilig für 15 qm)	137,54	119,76
c. Büromaterial (wie Druckerpatronen, Papier, Umschläge, Stifte)	120,00	121,85
d. Telefon (anteilig Kosten für Nutzung eines personengebundenen Telefons , ab 09/23 Anschaffung und Nutzung eines Diensthandys)	240,00	254,60
e. Wartung / Reparatur (anteilig für Wartung Server und PC, Kopierer und weitere notwendige Reparaturen) bezogen auf 15qm Arbeitsplatz von 144 qm Gesamtfläche (10,42%) und Neuinstallation des personengebundenen Telefons	354,28	368,92
f. Öffentlichkeitsarbeit (u.A. Bewerbung von Veranstaltungen / Anzeigen im Familienwegweiser)	230,00	212,77
g. Weiterbildung (Teilnahmegebühr für Fachveranstaltungen und Fortbildung)	0,00	0,00
h. Berufsgenossenschaft (bei der BGW zu leistende Beiträge für Projektleiterin und Verwaltungskraft)	372,64	365,18
Sachkosten insgesamt	5.227,93	5.208,56

Begründung für Änderungen

Zu d) Telefon: im September wurde für Frau Klamann ein Diensthandy angeschafft (167,23 €), dadurch reduzieren sich die monatlichen Telefongebühren. Das Handy wurde zu 50% aus dem Budget Sachkosten Telefon finanziert, der Rest wurde aus Eigenmitteln finanziert

...

4.2. Personaleinsatz

Position	Summe Planung EUR	Summe Ist EUR
a. Projektleitung, 1 Stelleninhaberin (39,4 Stunden / Woche, TVL 2021, EG 10, Stufe 2, inkl. Jahressonderzahlung) (Bruttogehalt (Arbeitgeberanteile inkl. U 1, U 2, U 3) zur Durchführung des Projekts (siehe oben)	59.135,87	58.269,65
b. Verwaltung / Buchhaltung, 1 Stelleninhaberin (2 Stunden / Woche), TVL 2021, EG 8 Stufe 3, inkl. Jahressonderzahlung)	2.658,75	2.634,21

zur finanztechnischen und buchhalterischen Abwicklung des Projektes inkl. Lohnbuchhaltung		
Personalkosten gesamt:	61.796,35	60.903,86

Begründung für Änderungen

...

Zuordnung von Hauptaufgaben

Im Durchschnitt kann von folgender Verteilung der wöchentlichen Arbeitsstunden auf die Hauptaufgaben ausgegangen werden: Arbeitsfeld Vernetzung und Fachgespräche ca. 17 h, Arbeitsfeld Informationsaufbereitung und Beratung ca. 17 h, allgemeine Aufgaben beim Träger (Teilnahme an Dienstberatungen, interne Abstimmung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) ca. 3 h, fachliche Beratung der Anlaufstellen 2,4 h.

5. Schlussfolgerungen und Ausblick – zukünftige Bedarfe der Zielgruppe(n), anhand von anvisierten Maßnahmen konkrete Weiterentwicklung des Projekts

Die Bedarfe der Zielgruppe haben sich innerhalb der letzten Jahre nicht verändert, jedoch haben sich die äußeren Rahmenbedingungen verschärft. Familien, insbesondere Alleinerziehende, benötigen eine verlässliche Regelbetreuung in ausreichendem Zeitumfang unter Berücksichtigung der in einer Großstadt erforderlichen Fahrtwege. Nur so können in Zeiten ständig steigender Lebenshaltungskosten existenzsichernd tätig sein – eine hinreichend bezahlte Tätigkeit vorausgesetzt. Immer mehr Eltern arbeiten außerhalb der klassischen Arbeitszeiten in Schichten, feiertags oder am Wochenende. Sie benötigen einen entbürokratisierten Zugang zu ergänzender Kinderbetreuung, zudem brauchen Betreuungspersonen eine auskömmliche Vergütung für ihre Tätigkeit. Im Nachgang der Pandemie und in Zeiten immer neuer Krisen sind Familien erschöpft. Umso mehr trifft dies auf Alleinerziehende zu, die in vielen Fällen die komplette Last der Sorge- und der Erwerbsarbeit tragen. Sie brauchen vor allem Entlastung und Zeit für Selbstfürsorge, zum Beispiel durch flexible Kinderbetreuung.

Die Stelleninhaberin wird weiter Eltern und Fachkolleg*innen zu den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung beraten und im beruflichen Kontext bei jeder sich bietenden sinnvollen Gelegenheit, sei es vor Fachkolleg*innen, Vertreter*innen von Ämtern und Behörden, Politiker*innen oder der medialen Öffentlichkeit, auf Betreuungsbedarfe und Vereinbarkeitshindernisse hinweisen. Sie wird sich mit schon vorhandenen und noch zu gewinnenden Mitgliedern der vom ihr geleiteten AG Kinderbetreuung des Netzwerks für Alleinerziehende Pankow nach Möglichkeiten suchen, die flexible Kinderbetreuung im Bezirk Pankow zu etablieren, und aktiv an deren Umsetzung mitwirken, sobald entsprechende finanzielle Mittel bereitstehen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit in der U-AG „Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen“ wird sie die Umsetzung der im Juli 2023 beschlossenen Gesundheitsziele, insbesondere der flexiblen Kinderbetreuung, begleiten. Ihre Tätigkeit als fachliche Beraterin der Beraterinnen der bezirklichen Anlaufstellen für Alleinerziehende wird sie in gewohnter Qualität fortsetzen, bis die Position einer Landeskoordinierenden/Anlaufstellen besetzt sein wird, und danach intensiv auf kollegialer Ebene mit den Beraterinnen, den bezirklichen Koordinierenden und den beiden Landeskoordinierenden zusammenarbeiten.

6. Anhang/Anlagen

- Anlage 1 Übersicht fachliche Beratung Anlaufstellen
- Anlage 2 Feedbacks

Anlage 3 Externe Berichterstattung

Datum	Thema	ggf. Gäste	Bemerkungen	Präsenz	Online
24.01.2023	Auftakttreffen	Frau Gall, SenWGP Anett Dubsy, Landeskoordinierende	Vorstellungsrunde, Information über Aufgabenteilung, Abstimmung über weiteres Vorgehen	1	
01.02.2023	Eröffnungssitzung		Vorstellungsrunde für neue Kolleginnen, Erwartungen an die Sitzungen und Themenwünsche		1
23.02.2023	Kinderzuschlag Dokumentation Beratungen		Vorstellung des Online-Tools KIZ-Rechner gemeinsame Arbeit an der Dokumentation zu den Beratungen		1
02.03.2023	Dokumentation Beratungen Kollegiale Weiterbildung		Beendigung der Arbeit an der gemeinsamen Dokumentation zu den Beratungen Sammlung von Themen für die kollegiale Weiterbildung		1
09.03.2023	Kinderbetreuung		Input zur ergänzenden und flexiblen Betreuung (Anja Klamann) Input zum Kitagutschein (Xenia Lehninger)		1
23.03.2023	Sozialleistungen bei besonderen Bedarfen	Jessica Albrecht (Sozialberaterin bei SHIA e.V.)	Leistungen nach SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag, BuT, Stiftungshilfen		1
27.04.2023	Solomütter	Katharina Horn (Kinderwunschberaterin)	besondere Beratungsbedarfe von Solomüttern (Elternschaft nach Samenspende)		1
04.05.2023	Reflexion	Anett Dubsy, Landeskoordinierende	Reflexion über bisherige Sitzungen, nochmalige Klärung der Aufgabe der fachlichen Beratung, Bedarfserhebung		1
25.05.2023	Hilfe für Familien mit schwerkranken Eltern teilen	Sonja Thissen (Malteser Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst)	Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Familien mit erkrankten Eltern teilen		1
01.06.2023	Hilfe für Familien mit chronisch kranken oder beeinträchtigten Kindern	Franziska Müller (NESST Niedrigschwellige Elternservice-stelle)	Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Familien mit chronisch kranken oder beeinträchtigten Kindern, Aufgaben der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)		1

08.06.2023	offener Austausch		von den ASt eingebrachte Themen: kollegiale Fallbesprechung, Beratungs- und Veranstaltungformate		1
22.06.2023	Präsenztermin mit Annett Dubsky		Murmeltische: Beratungsformate zu zweit, Gruppenangebote/ Formate, Alleinerziehend/Familienbilder; Leitbildentwicklung Zusammenarbeit; Team KooSt - ASt, Organisatorisches	1	
29.06.2023	1. Familienrecht: Alleinerziehende vor Gericht 2. Hilfenummern im Notfall	Stefanie Ponikau, die MIAS	Zielstellung, Geschichte, Vorstand und die Kooperationspartner*innen der Mütterinitiative für Alleinerziehende, Möglichkeit der Verweisberatung zur Online-Selbsthilfegruppe (Austausch zu Anwält*innen, Gerichtsurteilen, dem Vorgehen vor Gericht etc.) und künftigen Beratungsangeboten Aufgreifen eines Wunsches aus der Präsenzveranstaltung vom 22.06: Hilfsmöglichkeiten bei akuten psychosozialen Krisen von Klient*innen		1
06.07.2023	offener Austausch	Anett Dubsky, Landeskoordinierende	Gast am Anfang: Anett Dubsky (Nachricht von Frau Gall: Rolle Steuerungsgruppe NAE, politische Betätigung/Demonstrationen); Erfahrungsaustausch Gruppenformate (Vernetzung von AE/wechelseitige Kinderbetreuung, Kreatives/biographisches Schreiben)		1
31.08.2023	offener Austausch		Austausch von neuen Entwicklungen nach dem Sommer, über mögliche Feedbackbögen für Beratungen, Reflexion Sommerfeste		1
28.09.2023	ergänzende Kinderbetreuung	Nataliya Skakun, MoKiS	Vernetzung MoKiS - ASt, Einblicke in die praktische Arbeit bei MoKiS Austausch zu Beratungsformaten		1
12.10.2023	Berufsberatung im Erwerbsleben	Franziska Meyfarth, BCA AA Nord, Carola Felber, BCA JC Reinickendorf, Robert Vierling, JC Reinickendorf	BuT - Grundlagen und praktische Hinweise		1

09.11.2023	Häusliche Gewalt	Jenny Roos, BIG-Hotline	häusliche Gewalt - Verweisberatungen, Angebote der BIG-Hotline		1
22.11.2023	Präsenztermin	(Anett Dubsy K)	Rückblick auf 2023, Austausch zu Gruppenformaten, Messenger-Diensten/Mails, Beratungen im JC	1	
30.11.2023	Ferien für Kinder bei Gastfamilien in den Niederlanden	Anke Blume, Ferien für Kinder, IBKJ e.V.	Ferien für Kinder aus einkommensschwachen Familien bei niederländischen Gasteltern		1
07.12.2023	Planung 2024	Anett Dubsy, Landeskoordinierende			1
				3	18

Feedbacks von Klient*innen

1. Feedbacks zu Beratungen

- Vielen lieben Dank für ihre Zeit und das nette Gespräch!
- Sehr geehrte Frau Klamann, vielen Dank für die ausführliche und schnelle Rückmeldung. Sie helfen uns damit wirklich sehr weiter.
- Liebe Anja, nochmals vielen Dank für den kurzfristigen Termin und die ausführliche Beratung. Ich konnte viele, für mich, wichtige Fragen und relevanten Anliegen klären. Auch, dass ich andere Themen mit Dir besprechen konnte die mir auf dem Herzen lagen und weniger mit der Betreuungsfrage zu tun hatten.
- Liebe Anja, vielen Dank für deine Zeit, dein Ohr und deine Expertise! Ich fühle mich toll beraten und besser informiert.
- Liebe Frau Klamann, vielen Dank für das heutige Beratungsgespräch in Bezug auf das Thema Kinderbetreuung. Es hat mir sehr geholfen, neue Perspektiven zu entwickeln und dann auch mit etwas mehr Gelassenheit auf meine jetzige Situation zu blicken. Ich freue mich schon darauf, bald weitere Angebote von Shia wahrnehmen zu können.
- Die Beratung mit Frau Klamann zum Thema externe Kinderbetreuung hat mir weitere Wege zur Recherche und präzisen Suche eröffnet. Sowohl kommerzielle als auch nicht-kommerzielle Anbieter konnten wir besprechen und auswerten. Qualifikationsmerkmale und meine eigenen Bedürfnisse und Anforderungen wurden ebenfalls einbezogen. Durch das Abklären meiner persönlichen Rahmenbedingungen und den Möglichkeiten innerhalb dieser, konnte Frau Klamann mir noch einige neue Hinweise und Optionen an die Hand geben. Herzlichen Dank für diese klare, nachvollziehbare und hilfreiche Beratung.

2. Feedbacks zur Informations- und Austauschveranstaltung „Kinderbetreuung jenseits von Kita und Hort“

- Vielen Dank für die hilfreiche und aufschlussreiche Veranstaltung und das vielfältige Angebot zur Kontaktaufnahme und der weiterführenden Hilfe!
- Ganz herzlichen Dank, es war für mich sehr informativ!!
- vielen dank. es war unheimlich hilfreich, so viele informationen und dadurch perspektive
- Sehr informativ und menschlich angenehm. Genug Möglichkeiten für Fragen und zum Austausch. Gute Tipps & weiterführende Informationen.
- Ich fand es super. Dass alle Info zusammen kommt und man da nicht tausend Seiten durchscrollen muss.
- Sehr informativ, alle Fragen wurden beantwortet
- Ich fand es auch sehr informativ. Vielen Dank!!
- Die klare Strukturierung Ihrer Präsentation hat mir gefallen. Inhalt und Folien waren übersichtlich und nicht überfrachtet. Sie haben auch den richtigen Ton gefunden - zwischen locker und seriös, eine gute Mischung.
- Ich fand die Veranstaltung sehr hilfreich und habe vielleicht jetzt noch mehr Möglichkeiten mich zu vernetzen. Ich freu mich sehr die Materialien. vielen lieben Dank
- Vielen Dank für den Input und für ALLE alles Gute, viel Kraft und Zuversicht.
- Lieben Dank, ich habe ein paar neue Sachen erfahren!
- Herzlichen Dank für diese Informationsveranstaltung. Es war auch für mich sehr nutzbringend und ich werde Informationen gern an Familien weiterreichen.
- Vielen Dank, Frau Klamann! Ihre Tipps waren sehr umfassend und individuell.
- Es war sehr informativ, der Austausch war gut und DANKE für Eure Offenheit. :-)

- Super informativ, kompakt und gut aufbereitetes Thema! Danke!
- Vielen Dank für die vielen Informationen!
- Liebe Anja, vielen Dank für die Veranstaltung heute! Ich würde gerne: Einen Platz reservieren für die Kita-Infoveranstaltung am 13.12. und eine online Einzelberatung bei dir machen. Terminvorschläge hierzu sind sehr willkommen; ich bin weitgehend flexibel.

3. Feedbacks zur Informations- und Austauschveranstaltung „Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?“

- Liebe Anja, vielen lieben Dank nochmals für heute. Ich bin wirklich sehr dankbar für all die tollen und hilfreichen Informationen, die du uns gegeben hast! Ich werde Dich meinen FreundInnen weiterempfehlen!
- Vielen Dank für die tolle Einführung in das Thema. Es gab viele gute Infos mit praktischen Tipps. Schön, dass es solch ein Angebot gibt.
- Vielen Dank für die guten Infos! es haben sich viele Fragen geklärt.
- Liebe Frau Klamann, nun wo X. schläft, komme ich auch auf diesem Wege dazu, Ihnen für die überaus hilfreiche und informative Veranstaltung zu danken. Gerade die Infos zu den pädagogischen Konzepten hätte ich gerne gehabt, bevor ich mich auf die Suche nach einer Kita gemacht habe. Aber gut, leider ist die (aktuelle) Realität ja so, dass man die Kita nehmen muss, die einem einen Platz anbietet. Trotzdem fand ich - wie schon bei anderen Veranstaltungen, die ich von Ihnen besuchte - die Menge an Informationen sehr verständlich und kompakt vermittelt. Zusammen mit Einblicken aus Ihrer Praxis- und Beratungserfahrung eine unschlagbare Kombination.
- Liebe Frau Klamann, vielen Dank für diesen tollen und umfassenden Vortrag. Mit dem Input fühle ich mich nun sehr in der Lage, die ersten Schritte in der Kita-Suche anzugehen. Ich werde Sie wärmstens empfehlen.

Externe Berichterstattung

Berlin beschließt Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen Pressemitteilung vom 04.10.2023

Berlin ist die Stadt der Alleinerziehenden. 111.344 Mütter und Väter leben in unserer Stadt ohne Ehe- oder Lebenspartnerin oder -partner mit ledigen Kindern in einem Haushalt zusammen. Das sind 30,3 Prozent aller Berliner Familien. Etwa 90 Prozent aller Alleinerziehenden sind Frauen.

Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege: „In keiner Region in Deutschland leben so viele alleinerziehende Menschen wie in Berlin. Die Gesundheit von Alleinerziehenden ist von entscheidender Bedeutung, um den täglichen Herausforderungen gerecht zu werden und ein erfülltes Leben zu führen. Selbstfürsorge, Stressmanagement und regelmäßige Gesundheitsvorsorge sowie adäquate Möglichkeiten der Kinderbetreuung sind wichtige Aspekte, die in den Fokus gerückt werden sollten. Deshalb freue ich mich, dass die ersten Gesundheitsziele formuliert wurden. Strukturelle Veränderungen und soziale Unterstützungssysteme sind notwendig, um die Belastungen für Alleinerziehende zu verringern.“

Kommen zur alleinigen Verantwortung und Care-Arbeit weitere Belastungen hinzu, wirkt sich das auf die Gesundheit aus. Hier ist insbesondere das deutlich erhöhte Armutsrisiko von alleinerziehenden Menschen und ihren Kindern zu nennen, das wiederum in starkem Maße mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen assoziiert ist. Alleinerziehende bewerten z. B. ihren allgemeinen Gesundheitszustand seltener als gut und leiden häufiger an Depressionen oder Rückenschmerzen als Eltern, die in Paarhaushalten leben. Fehlende soziale Ressourcen und eine geringe Zeitsouveränität verstärken zudem die psychosozialen Belastungen.

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz hat nun Gesundheitsziele beschlossen, die die Gesundheit und Teilhabe alleinerziehender Menschen verbessern sollen. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Praxis hat erste Ziele und Maßnahmen formuliert:

- *Eine flexible Kinderbetreuung soll in allen Bezirken eingerichtet werden, damit Alleinerziehende Unterstützungsangebote besser nutzen können.*
- *Ein Konzept soll erarbeitet werden, was medizinisches Fachpersonal für die Bedarfe von alleinerziehenden Menschen sensibilisiert, damit sie sie noch besser unterstützen können.*
- *Bei der Weiterentwicklung der Primärversorgung inkl. digitaler und aufsuchender Angebote sollen die besonderen Bedarfe alleinerziehender Menschen berücksichtigt werden.*
- *Es sollen mehr digitale Angebote für Bewegung, Entspannung und Prävention geschaffen werden, da alleinerziehende Menschen oft keine Zeit für lange Wege zu derartigen Angeboten haben.*
- *Familienzentren, Nachbarschaftshäuser und Sportvereine sollen sich regelmäßig zu Bedarfen und Angebotslücken austauschen und vernetzen, um Alleinerziehenden bedarfsgerechte Bewegungsangebote anzubieten. Eine transparente Öffentlichkeitsarbeit für gemeinsame Bewegungsangebote soll etabliert werden.*
- *Sport- und Bewegungsangeboten mit paralleler Kinderbetreuung und/oder parallelem Bewegungsangebot für Kinder sollen eingerichtet und etabliert werden.*

Die Berliner Landesgesundheitskonferenz schiebt erste Maßnahmen an und wird die Gesundheitsziele kontinuierlich weiterentwickeln.

Weitere Informationen:

- [Gesundheitsziele für Alleinerziehende](#)
- [Berliner Landesgesundheitskonferenz](#)

Pressekontakt: Sarah Oswald, Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, pressestelle@senwpgg.berlin.de

Aktionstag in Spandau: Alleinerziehend, aber nicht alleine

Aktionstag will Sichtbarkeit, Anerkennung und Unterstützung für Ein-Eltern-Familien in Spandau bringen

Von Lola Zeller

24.03.2023, 17:03 Uhr

Lesedauer: 6 Min.



Spaß für Groß und Klein am Aktionstag für Alleinerziehende in Spandau

Foto: Len Saenger

Wenn man vernetzt ist, kommt man gut zurecht«, sagt Bettina Langner. Betül Bozkurt stimmt zu. »Klar ist es manchmal auch schwierig. Aber wenn die Überforderung mal zu groß ist, dann ist man beim Familientreff gut aufgehoben«, sagt sie. Die beiden Mütter sitzen am Mittwochmittag im Innenhof des Paul-Schneider-Hauses in Spandau und haben ihre kleinen Kinder samt Kinderwägen dabei. Die Kleinen schlafen gerade, deshalb begeben sich die zwei Mütter noch nicht nach drinnen ins Laute. Dort beginnt gerade ein kleines Konzert zur Mittagspause des Aktionstags für Alleinerziehende in Spandau, veranstaltet von der bezirklichen Anlauf- und Koordinierungsstelle für Alleinerziehende und dem Trägerverein Eulalia Eigensinn.

»Solche Veranstaltungen wie hier sind super, um sich untereinander auszutauschen und sich gegenseitig moralische Unterstützung zu geben«, sagt Langner. Sie und Bozkurt wohnen im Spandauer Ortsteil Staaken und bringen sich dort aktiv im Familientreff ein. Das helfe, um auch mal mit Momenten der Überforderung klarzukommen, sagt Bozkurt. »Es sind sehr viele Alleinerziehende bei dem Familientreff«, so Langner.

Viele Alleinerziehende – das beschreibt nicht nur den Familientreff, sondern allgemein die Lage in Berlin und in Spandau. Berlinweit sind fast ein Drittel aller Familien Ein-Eltern-Familien. Alleinerziehend wird vom Statistikamt Berlin-Brandenburg so definiert, dass ein Elternteil mit mindestens einem minderjährigen Kind ohne eheliche*ⁿ oder nichteheliche*ⁿ Partner*in in einem Haushalt lebt. Laut den zur Verfügung stehenden Daten aus den Jahren 2020 und 2021 gibt es in Spandau 7930 Alleinerziehende. Das sind 31,9 Prozent aller in Spandau lebenden Familien, damit liegt Spandau über dem berlinweiten Durchschnitt. Auf der Internetseite zum Aktionstag ist angegeben, dass es aktuell sogar 13 500 Alleinerziehende im Bezirk seien. In einer Mitteilung des Bezirksamtes heißt es, die Quote liege über 33 Prozent.

»Spandau hat eine der höchsten Alleinerziehendenquoten in Berlin und unter den Alleinerziehenden eine der höchsten Armutquoten«, sagt Len Saenger von der Anlauf- und Koordinierungsstelle »nd«. Saenger ist für die Koordination in Spandau zuständig und kümmert sich vorrangig um

Netzwerkarbeit mit den Fachkräften und Akteur*innen sowie um die Verbesserung der Infrastruktur. Die Anlaufstelle steht derweil in direktem Kontakt mit den Alleinerziehenden und beriet Beratungen an. »Wir arbeiten natürlich eng zusammen«, so Kasia Kailoweit von der Anlaufstelle zu »nd«. So haben auch beide zusammen den Aktionstag hauptverantwortlich auf die Beine gestellt.

Der Aktionstag im Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus will beides zusammenbringen: Einerseits können sich hier Fachakteur*innen vernetzen und an kleinen Infoständen ihre Angebote präsentieren, andererseits können sich Ein-Eltern-Familien informieren, ins Gespräch kommen und einen schönen Tag verbringen. Für Kinderbetreuung, Essen und Trinken ist dabei gesorgt, auch ein Wellnessprogramm mit kostenlosen Massagen und Entspannungsübungen wurde organisiert. »Wir wollten auch ein bisschen Entlastung bringen und Anerkennung zeigen. Das ist natürlich eher symbolisch an so einem Aktionstag«, sagt Saenger.

Kailoweit erzählt davon, dass Alleinerziehende ein großes Armutsrisiko, gerade im Alter, hätten und auch mental durch die große Verantwortung, für ein oder mehrere Kinder sorgen zu müssen, stark belastet und von Burnout gefährdet seien. Hinzu komme, dass viele alleinerziehende Frauen Opfer häuslicher Gewalt geworden seien. »Zu uns in die Beratung kommen viele Frauen, die sich aufgrund häuslicher Gewalt getrennt haben und nun alleinerziehend sind«, so Kailoweit. Spandau habe berlinweit die höchste Pro-Kopf-Quote bei häuslicher Gewalt, gebe aber gleichzeitig am wenigsten Geld für Frauenprojekte und zur Unterstützung der Betroffenen aus. »Wir selbst können den Bedarf an Beratung nicht decken«, sagt Kailoweit.

Ein anderes Problem sei, dass es im Bezirk nicht genügend Angebote für Kinderbetreuung gebe, was vor allem Alleinerziehende betreffe. Kaloweit und Saenger setzen sich deshalb für das Modell flexibler Kinderbetreuung ein. Dabei geht es darum, dass es Alleinerziehenden ermöglicht werden soll, ihre Kinder stundenweise betreuen zu lassen, ohne dass sie dafür bestimmte Gründe nachweisen müssen. »Eigentlich geht es um Gesundheitsvorsorge. Alleinerziehende haben oft keine Zeit, sich um sich selbst zu kümmern«, sagt Saenger. Es fehle an Gelegenheiten, eigene Termine bei Ärzt*innen zu organisieren, sich auszuruhen oder soziale Kontakte zu pflegen.

Durch die flexible Kinderbetreuung könnten diese Gelegenheiten geschaffen werden, ohne dass Alleinerziehende die notwendigen Betreuungsstunden privat aus eigener Tasche finanzieren müssten. »Das wäre ein Meilenstein. Dafür müsste der Bezirk aber auch Geld in die Hand nehmen«, sagt Saenger. Vorbild für das Programm ist der Bezirk Lichtenberg, wo es diese flexible Kinderbetreuung bereits gibt. »In den Ostbezirken ist man da generell schon etwas weiter. Dort gibt es, auch historisch gewachsen, eine größere Sensibilisierung für die Situation Alleinerziehender.«

Auch Anja Klamann setzt sich für die flexible Kinderbetreuung ein. »Es geht dabei um Gesundheit und Entlastung. Alle Alleinerziehenden haben ein Zeitproblem, egal ob wohlhabend oder nicht. Es fehlt die Zeit für die Selbstfürsorge«, sagt sie. Klamann arbeitet bei der Strukturstelle für berlinweite ergänzende, flexible Kinderbetreuung der Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (Shia) und stellt am Aktionstag in Spandau verschiedene Betreuungsmöglichkeiten abseits von Kita und Hort vor. »Was es bereits auch in Spandau gibt, ist die ergänzende Kinderbetreuung«, sagt Klamann. Dadurch lassen sich über das Jugendamt Betreuungsstunden für die Kinder finanzieren, wenn Eltern über die Öffnungszeiten der Kita hinaus lohnarbeiten müssen.

Klamann berät während des Aktionstags einige Alleinerziehende zu den Betreuungsoptionen. Eine Mutter eines vierjährigen Kindes erzählt, dass sie wieder in ihren Job als Friseurin einsteigen möchte. Nun habe ihre Kita nur bis 17 Uhr offen, sie selbst habe aber erst um 18.30 Feierabend. Über das Jugendamt kann die ergänzende Kinderbetreuung für diesen Zeitraum beantragt werden, allerdings müssen dabei allerlei Nachweise erbracht werden. »Du brauchst einen Nachweis über die Öffnungszeiten der Kita und über deine eigenen Arbeitszeiten von deinem Arbeitgeber, das ist noch leicht. Du musst aber auch nachweisen, dass keine andere Betreuungsperson das Kind betreuen kann.«

Der letzte Punkt sei es, der oft Schwierigkeiten mache, denn in den meisten Fällen müssten dann alleinerziehende Mütter nachweisen, dass sorgeberechtigte Väter das Kind nicht betreuten. »Am besten ist es, wenn du alle Kommunikation mit dem Vater schriftlich nachweisen kannst. Keine Absprachen per Anruf, immer per Textnachricht. Dann kannst du dem Jugendamt zeigen, dass er wirklich nicht betreut«, erklärt Klamann.

und Probleme für Alleinerziehende eine »frauenpolitische Frage«: Etwa 95 Prozent aller Alleinerziehenden seien Frauen. Diese litten außerdem besonders unter misogynen Stereotypen, dass sie etwa selbst daran Schuld seien, alleine dazustehen, oder dass sie ihr Leben nicht im Griff hätten. »Das stimmt überhaupt nicht. Alleinerziehende sind meistens super organisiert und arbeiten sehr effizient, um das überhaupt alles hinzubekommen«, sagt Klamann.

Auch das Bild, dass alleinerziehend zu sein bedeute, dass ein Elternteil fehle, sei falsch. »Ein-Eltern-Familien sind vollständig. Es ist eine mögliche Familienform neben anderen Familienformen«, sagt Klamann. Neben den Nachteilen wie dem erhöhten Armutsrisiko sei es ein Vorteil, die eigene Lebenswirklichkeit mit den Kindern aktiv gestalten zu können. »Vielen geht es nach der Trennung besser, weil dann Ruhe einkehrt.«

© Redaktion nd - Journalismus von links. Realisation: [WARENFORM](#). Hosting: [SINMA](#).

Freitag, 24. März 2023

Ungleichheit: Ein Wort, viele Facetten

Fachkonferenz des Netzwerks Recherche, Fachgruppe Sozialjournalismus, in Kooperation mit dem WZB

*Soziale Ungleichheit ist mehr als nur die Frage nach wenig oder viel Geld. Auch die Berichterstattung darüber sollte deshalb mehr umfassen als nur Zahlen oder Einzelschicksale. Es geht um ein System und Strukturen, die nicht immer ausreichend beleuchtet werden. Wie können Medien besser über Ungleichheit recherchieren und berichten? Auf der Fachkonferenz diskutieren Journalist*innen gemeinsam mit Expert*innen, wie der Blick auf das Thema soziale Ungleichheit geweitet und geschärft werden kann.*

*Eine Veranstaltung für Mitglieder des Netzwerks Recherche und Expert*innen.*

Panel Familie Panel Familie

24.03, 11:45–12:25 (Europe/Berlin), A 310

Podiumsgespräch zum Impulsvortrag: Lena Hipp

Anja Klamann

Mein berufliches Thema ist die Vereinbarkeit. Bei SHIA e.V., der SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender, biete ich Beratungen zum Thema Kinderbetreuung an. Im Rahmen meiner Lobbyarbeit für Alleinerziehende bin ich in unterschiedlichsten Gremien im Frauen- und Gleichstellungsbereich aktiv. Ich bin außerdem Mitglied des SHIA-Bundesverbands. Als alleinerziehende Mutter eines studierenden Sohnes lebe ich in Berlin.

Muhannad Abulatifeh

Muhannad Abulatifeh kennt die Probleme von Familien mit Migrationsgeschichte. Seit 15 Jahren engagiert er sich für sie. Als Berliner "Brückenbauer" begleitet er pflegebedürftige und schwerstkranke Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Britta Sembach

Journalistin mit dem Schwerpunkt auf Familienpolitik.

Autorin des Bestsellers "Die Alles ist möglich-Lüge".

Mediatorin.

<https://www.brittasembach.de/>

Projektträger: SHIA e.V.

Bitte zutreffendes ausfüllen:

Leistungen/ Formate / Maßnahme	Anzahl (falls zutreffend)		Laufzeit der Maßnahme/ des Durchgangs (falls zutreffend)		Dauer der Maßnahme (Wochen/Tage/Std.) (falls zutreffend)		Anzahl Teilnehmende		Gender Budgeting (siehe Vorgaben)					
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	davon männlich	davon weiblich	davon divers	keine Angabe	Verbleiberfassung (nur für Projekte beruflicher Qualifizierung, Erfolgs- und Kompetenzteams)	
													z.B. erwerbstätig	z.B. arbeitsuchend
Beratungen	/	100	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	30 - 90 min.	/	100	3	97	0	0	/	/
Informations- und Austauschveranstaltung "Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort"	/	4	/	/	/	120 min.	/	26	1	25	0	0	/	/
Informations- und Austauschveranstaltung "Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?"	/	2	/	/	/	180 min.	/	8	1	7	0	0	/	/
Informationsveranstaltung "Gemeinschaftliche Wohnformen für AE" (Vertretung FaBi)	/	1	/	/	/	120 min.	/	19	0	19	0	0	/	/
Infotische bei Veranstaltungen des Netzwerks für AE	/	4	/	/	/	/	/	14	0	14	0	0	/	/
Fachveranstaltung Follow-up- Termin Fachtag Flexible Kinderbetreuung	1	1	/	/	/	300 min.	20	15	1	14	0	0	/	/

Hinweis: Gender-Zuordnung erfolgte durch äußere Zuschreibung

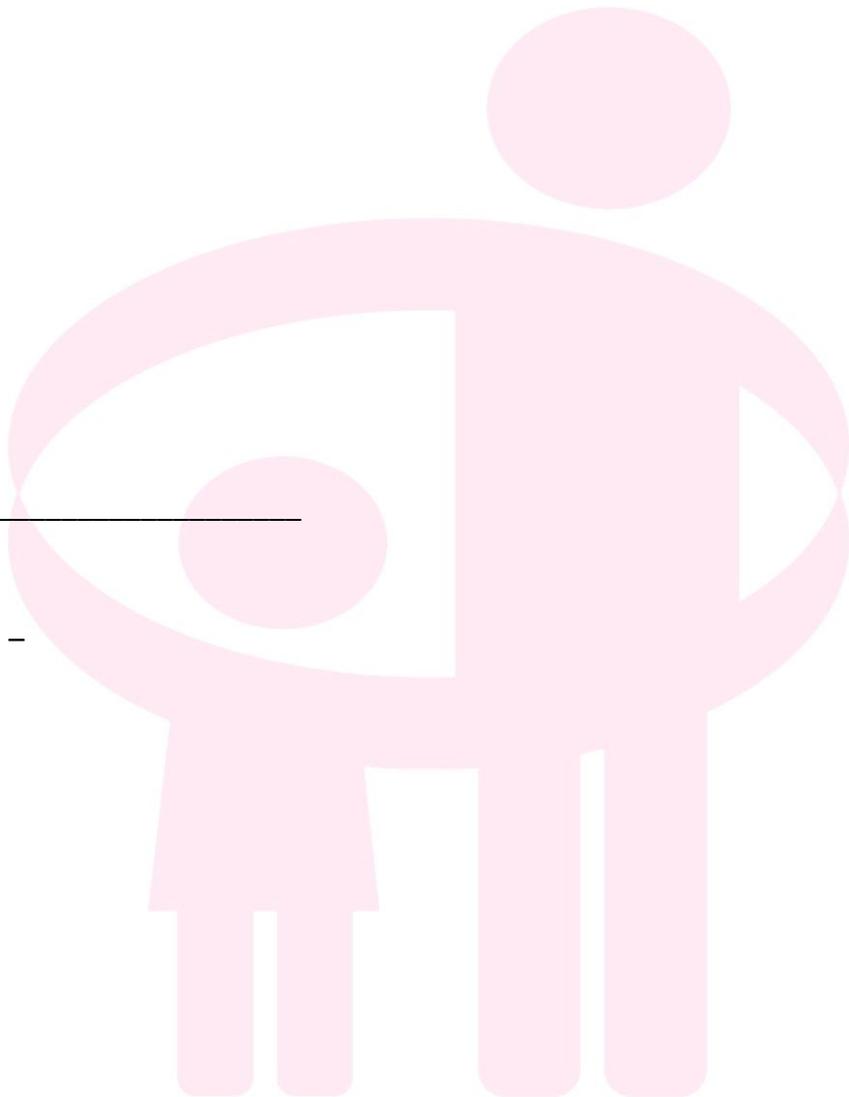
Fachveranstaltung Panel Familie bei der Fachkonferenz "Ungleichheit - ein Wort, viele Facetten"	/	1	/	/	/	/	40	12	28	0	0	0	/	/	
AG Kinderbetreuung im Netzwerk für Alleinerziehende Pankow	/	2	/	/	/	/	20	2	18	0	0	0	/	/	
Fachliche Beratungen Anlaufstellen online	/	18	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	90 min.	90 min.	11	0	11	0	0	0	/	/	
Präsenzveranstaltungen Anlaufstellen	/	3	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	90 - 330 min.	11	0	11	0	0	0	/	/	
Individuelle Beratungen Anlaufstelleninhaberinnen	/	23	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	20 - 60 min.	11	0	11	0	0	0	/	/	
Besuchte Fachveranstaltungen	/	26	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	90 - 420 min.	/	/	/	/	/	/	/	/	
Gremien und Netzwerke	/	11	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	120 - 300 min.	/	/	/	/	/	/	/	/	
Veranstaltungen Netzwerk für Alleinerziehende Pankow	/	4	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	120 - 240 min.	/	/	/	/	/	/	/	/	
Veranstaltungen Netzwerk für Alleinerziehende andere Bezirke	/	8	01/23 - 12/23	01/23 - 12/23	/	180 - 300 min.	/	/	/	/	/	/	/	/	
Anzahl Gesamt:	1	208				53			275	20	255	0	0	0	0

Hinweis: Gender-Zuordnung erfolgte durch äußere Zuschreibung



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien



Für den Verein

– Der Vorstand –